



**SPORT  
UNION**  
Pregarten

**50**  
Jahre  
1958 - 2008

**SPARKASSE**   
Pregarten-Unterweißenbach AG

In jeder Beziehung zählen die Menschen.



# FESTSCHRIFT 50 JAHRE TURN- UND SPORT UNION PREGARTEN

1958 - 2008

© Turn - und Sport Union Pregarten  
Alle Rechte vorbehalten.

Herausgeber: TSU Pregarten,  
Für den Inhalt verantwortlich:

Die jeweiligen Verfasser der Beiträge

Vorwörter

Chronik

BMX - Bgm. Anton Scheuwimmer

Fußball - Hermann Wolfsegger

CAPF - Erich Kartusch

Kultur - Reinhard Strauch, Aniello Gaito

Laufen - Franz Asanger

Ski - Martin Zwittag

Tischtennis - Gottfried Brunner

Damenturnen - A. Leimer, E. Mühlbachler, R. Böhm

Männerturnen - Richard Kartusch

Statistik - Reinhard Strauch

Bildquellen: privat,

Layout und Satz: Philipp Wolfsegger

Druck: Druckerei Haider, Schönau

### **HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZU 50 SPORTLICHEN JAHREN!**

Es ist unbestritten, dass Oberösterreich ein Sportland ist, dessen Ruf auch weit über die Landesgrenzen hinausgeht. Viel nationale und internationale Erfolge unserer Spitzensportlerinnen und Spitzensportler unterstreichen dies laufend. Als ganz besonders wichtig sehe ich es jedoch an, dass sich viele unserer Landsleute als Sportler/-innen aktiv in den verschiedenen Sportvereinen engagieren.

Eine Mitgliedschaft in einem Sportverein bietet eine Reihe von Vorteilen: Neben der sportlichen Betätigung steht das Miteinander, die Kameradschaft und das gesellige Zusammensein im Mittelpunkt. Insbesondere für Jugendliche bedeutet dies eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, gesunde körperliche Betätigung und das Knüpfen von Freundschaften. Viele Sportvereine haben sich ganz besonders der Nachwuchsarbeit verschrieben, wofür ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanke.



Darüber hinaus stellen Sportvereine in jeder Gemeinde eine wichtige Säule im gesellschaftlichen Leben dar. So bietet auch die Sportunion Pregarten seit 50 Jahren ihren Mitgliedern eine gesellige Heimat, die in einem gut funktionierenden Gemeindeleben nicht wegzudenken ist.

Ich danke daher allen Mitgliedern, Funktionären und Gönnern der Sportunion Pregarten für ihr Engagement und ihren wichtigen Beitrag für unser Sportland Oberösterreich. Zum 50-jährigen Bestandsjubiläum gratuliere ich sehr herzlich und wünsche auch für die Zukunft weiterhin viel sportlichen Erfolg!

Dr. Josef Pühringer  
Landeshauptmann

## HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Jubiläen sind ein Beweis für eine erfolgreiche Arbeit über einen längeren Zeitraum. Nur wer erfolgreiche Arbeit geleistet hat, kommt in den Genuss, Jubiläen feiern zu können.

Waren in der Entstehungszeit der Aufbau des Vereines, die Errichtung von einfachen Sportstätten sowie die Belegung des Sportbetriebes Schwerpunkte der Vereinsarbeit, so hat sich im Laufe der Zeit zwar die Priorität der Handlungen verändert, nicht jedoch die Zielsetzung – nämlich, durch qualitative Sportangebote die Lebensqualität zu steigern und zur Gesundheit der Mitglieder beizutragen sowie die Jugend zu wertvollen und charakterlich gefestigten Mitmenschen heranzubilden.

Neue Erkenntnisse, Entwicklungen und Strömungen haben in den letzten Jahren nicht nur unsere Gesellschaft, sondern auch den Sport verändert. Vergleicht man Trainingsmethoden, Wettkampf und Freizeitsport vor 50 Jahren und heute, so muss man feststellen, dass Methodik, Aufbau und Angebote neue Formen angenommen haben. Auch neue moderne Sportstätten wurden geschaffen, die einen wesentlichen Anteil am sportlichen Geschehen haben.

Das heißt aber auch, dass sich Vereine und Funktionäre immer wieder den neuen Gegebenheiten anpassen müssen. Flexibilität, Aus- und Weiterbildung sind gefragt, um attraktiv zu bleiben. Die Sportunion Pre-



garten hat in den letzten 50 Jahren diese Herausforderung angenommen und hervorragend bewältigt.

Den Verantwortlichen der Sportunion Pregarten, an der Spitze Obmann Aniello Gaito, gratuliere ich daher als Präsident der Sportunion Oberösterreich für die erbrachten Leistungen und danke mit großem Respekt und ehrlicher Anerkennung für ihre hervorragende Arbeit für den Verein und die Bevölkerung.

Mit der Gratulation zum Jubiläum verbinde ich die besten Wünsche für eine weitere stete Aufwärtsentwicklung der Sportunion Pregarten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Gerhard Hauer'. The signature is stylized and cursive.

Kons. Kom.Rat Gerhard Hauer  
(Präsident der Sportunion OÖ)

## LIEBE UNION – FREUNDE!

Es ist immer ein schönes Gefühl, wenn man mit Freunden besondere Anlässe feiern kann. 50 Jahre UNION Pregarten ist eine Erfolgsgeschichte für den Verein selbst und unsere Stadt. Beherzte Männer und Frauen, ob in Führungspositionen oder als aktive Vorbilder und Mitglieder prägen die UNION Familie. Neben Freundschaften, Geselligkeit, Zusammenhalt und Gemeinschaft präsentieren natürlich auch sportliche Leistungen, Erfolge, Freizeitaktivitäten und Gesundheitsvorsorge die Aufgeschlossenheit unserer Mitglieder.

Die UNION ist mit dem breit gefächerten Angebot an Sektionen zu einem unverzichtbaren Partner unserer Bewohner und Mittelpunkt für Sport und Kultur in unserer Stadt geworden. Die ständigen Erweiterungen der Sportanlagen, die Verbesserung der Infrastruktur und die Entwicklung zu einem Sportzentrum zeigen, dass Verantwortliche mit Weitblick die Geschicke des Vereines lenken.



Stellvertretend für alle ehemaligen Obleute und Funktionäre danke ich Aniello Gaito für seine aufgeschlossene und zukunftsorientierte Arbeit, von der ganz wesentlich bestimmt wird, ob ein Verein seiner Aufgabe gerecht wird.

Als Bürgermeister danke ich Euch allen für den großartigen Einsatz und bitte um weitere gute Zusammenarbeit. Mit großem Stolz erfüllen mich die Leistungen unserer Sportlerinnen und Sportler, weil sie auch Botschafter unserer Stadt sind!

Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen für die Zukunft bin ich

Euer  
Bgm. Anton Scheuwimmer

**UNION PREGARTEN - 50 JAHRE  
IM DIENSTE DER PREGARTNER BEVÖLKERUNG!  
WIR BEWEGEN MENSCHEN**

**Liebe Union Familie!**

Seit 20 Jahren bin ich nun bereits Funktionär unseres Sportvereines, 14 Jahre davon als Obmann!

Es ist mir eine Ehre und es macht mich stolz, dass ich beim 50-jährigen Jubiläum dem Verein vorstehen darf und kann!

Die Sportunion Pregarten hat das Glück gehabt, von Menschen geführt und gelenkt zu werden, die große Weitsicht bewiesen! Für andere Menschen da zu sein, war und ist stetig ein zentrales Anliegen!

Dass die Sportunion Pregarten hohe Anerkennung in und um Pregarten besitzt, ist der beste Beweis für die erbrachten Leistungen in den 50 Jahren ihres Bestandes!

Gemeinschaft leben und erleben, ist für mich die Interpretation des Begriffes „Union“! Dabei geht es um Werte, nach denen sich jeder Mensch sehnt und die wir besonders unseren Jugendlichen vermitteln möchten!

Die Details der Erfolge und Ereignisse sind in den Seiten der Festschrift zu entnehmen. Wie ein roter Faden zieht sich durch alle Beiträge die Erkenntnis hindurch, dass es immer wieder der Initiative und des Idealismus Einzelner bedarf, um mit neuen Ideen und persönlichem Einsatz den Verein und die Sportsektionen voranzubringen.



Herzlichen Dank allen Verantwortlichen im Verein, sowie allen Helferinnen und Helfern, die durch ihren persönlichen, ehrenamtlichen Einsatz für den Fortbestand und die Weiterentwicklung des Vereines wesentlich Einfluss genommen haben und Verantwortung tragen. Besonders danken möchte ich jedoch den Mitgliedern und Funktionären des Vereines, die sich um die Nachwuchs- und Jugendarbeit verdient gemacht haben und es weiter tun.

Danke auch allen öffentlichen Stellen, wie Land OÖ, Stadtgemeinde Pregarten, Union Landesverband und Oberösterreichischem Fußballverband, sowie Sponsoren, Gönnern und Freunden, die in Form finanzieller Unterstützung einen wichtigen Beitrag leisten! Ich wünsche uns allen für die Zukunft weiterhin Freude, Begeisterung und Erfolg!

Im Oktober 2008

Ihr  
Aniello Gaito  
Obmann der Sportunion Pregarten

# EGGER

4273 Unterweißenbach, Markt 18,  
Tel. 0 79 56 / 72 13;  
4230 Pregarten, Bahnhofstraße 3,  
Tel. 0 72 36 / 31 544;  
4040 Urfahr, Leonfeldenerstraße 328,  
Tel. 0732 / 25 35 22;

[www.egger-moden.at](http://www.egger-moden.at)

*Mode und Tracht  
aus gutem Hause*

Die Firma Egger Moden gratuliert allen  
Mitgliedern und Aktiven der Union  
Pregarten zum 50 jährigen Jubiläum!



Unterweißenbach



Pregarten

Lederfabrik / Urfahr



# RAGAZZA

Trendstore für die modebewußte Dame  
im Atrium City Center in Linz

## Geschäftsbereiche

Abbruch-Demontagen-Recycling  
Baumaschinenverleih  
Deponie-Entsorgung-Transporte  
Erdbau u. Straßenbau  
Fräsrecycling, Alternativ-Straßenbau  
Industriemineralien  
Kalk- und Dolomitbergbau  
Kies- u. Schotterwerke  
Sprengunternehmen  
Transportbeton  
Trockenspritzbeton

**Die Wirtschaft ist unser Leben  
Die Wirtschaft ist unsere Zukunft**





**Schneller ans Ziel.**

**Leben ist Bewegung – um Ziele zu erreichen.  
Wir helfen, Herausforderungen schnell und sicher zu meistern.  
Im Sport als Sponsor und im Geldleben mit den besten Lösungen.**



**In jeder Beziehung zählen die Menschen.**

## CHRONIK

**16. 3. 58:** Die TSU (Turn- und Sport-Union) Pregarten wird von 14 Männern und einer Frau gegründet. Von Anfang an dabei: Florian Voigt, Helmut Treu, Dr. F. Zehethofer, Wilhelm Patri und natürlich KR Hans Jahoda. Die einzige Frau: Irmgard Lintner.

**1959:** Im Saal des ehemaligen Gasthauses Kartusch - heute Elektro Voglauer - beginnt unter der Leitung von Franz Auer das Geräteturnen. Peter Auer war übrigens der Erste, der den Mitgliedsbeitrag bezahlte.

**1961:** Beginn des Fußball-Meisterschaftsbetriebes in Wartberg (!).

Himmel über sich hatte und bei Regen das Wasser gar nicht erst aufdrehen musste.



**1964:** Die Tischtennis-Sektion beginnt mit der Meisterschaft.

**1969:** Gemeinsame Aufführung Liedertafel - UNION von „Weh dem, der lügt“ (Grillparzer).

**1970:** Die Union erwirbt von August Peyerl ein Grundstück in der Sandgrube. Ein Jahr später erfolgt der Spatenstich für die heutige Anlage. Alle arbeiten mit, für Mörtel und Putz wird der Sand aus der Grube genommen.



**1962 (- 1972):** Fußballplatz auf den Riesenedergründen, heute Wohnanlage im Ortsteil Silberbach. Die Duschen waren so „konstruiert“, dass man den



**1973:** Die UNION-Sportanlage wird eröffnet. Für den Bau hatte Obmann Dir. Wolfsegger eine private Bürgerschaft für einen Kredit in Höhe von S 100.000.-- abgeschlossen. Es gibt nun gemauerte Kabinen, eine Kantine, ein Lager, warmes Wasser und eine Einzelofenheizung.

Im Winter wird das Wasser (bis zum Jahr 1988) „abgedrückt“. Der Sportplatz besteht 1973 aus dem Hauptfeld und zwei kleineren Flächen im Norden und Süden. Später werden das Flutlicht und eine Laufbahn errichtet.

## BAU DER SPORTANLAGE



Grundstück Peyerlstraße Nr. 11 vor der Rohdung.

Mit dem Bagger wird der Hang abgetragen und der Unterbau für das Spielfeld angeschüttet und zugleich für den Nachbarn die „Sandgrube“ freigelegt.





**1970:** Für die Sportanlage wurde von den Besitzern Josef Peyrerl und Herrn Kastler der Grund um ATS 15,-/m<sup>2</sup> bzw ATS 10,-/m<sup>2</sup> erworben.



**2008:** v.l.n.r.: Funcourt, Trainingsfeld, Hauptfeld  
dahinter das Vereinsgebäude mit Kabinen, Kantine, Wohnung, Büro und die Tribüne.



**1971: DAS FUNDAMENT WIRD GEGOSSEN.**



**DIE MAUERN WERDEN ERRICHTET.**



v.l.n.r.: Ferdinand Wolfsegger, Adolf Schwarz, Hubert Raab, Günther Krenner, Reinhard Wolfsegger, Helmut Wahl, Wolfgang Weiß



**ZWISCHENDECKE**



**DACHSTUHL**





1975



2008





**DAS ERSTE TOR WIRD AUFGESTELLT.  
FÜR DIE LEICHTATHLETIK WIRD EINE  
SPRUNGRUBE GEBAUT.**

**DIE ANLAGE BEIM ERÖFFNUNGSSPIEL**

**VEREINSBUS**





### KANTINE EINST UND HEUTE

**1976:** 1. Leopold Pfahnl Tischtennisgedenktturnier im Turnsaal der Hauptschule Pregarten (heutige Volksschule)

**1979:** Letzter Lumpenball der Union, aber auch erfolgreiche Faschingsrummel, Weihnachtsfeiern usw.

**1983:** 25-Jahr-Jubiläum der Union und Herausgabe einer Festschrift. Die Union hat folgende Sektionen: Fußball, Tischtennis, Damenturnen, Herrenturnen (damals: Männerturnen), Kinder- und Jugendturnen, Schifahren sowie Wandern. Die Sektion Modellfliegen wurde 1972 aufgelöst.

**1984:** Der UNION-Vorstand wird bei der Jahreshauptversammlung im November verjüngt, denn Obm. Dir. Wolfsegger kandidiert nach 17 erfolgreichen Jahren nicht mehr und wird zum Ehrenobmann ernannt. Neuer Obmann: Reinhard Strauch, Betreuer der Miniknaben.



**1985:** Frühlingskonzert der UNION und bald darauf Eröffnung der BMX-Bahn. Somit steht die erste wettkampftaugliche BMX-Bahn des Bundeslandes in Pregarten. - Die Vereinszeitung „UNION-aktuell“ erscheint.



**1987:** 1. Bunklaufführung im Pfarrheim Pregarten-Herbert Fitzinger und Reinhard Strauch sind die Initiatoren des beliebten Ortskabarets.

**1988:** Die UNION ist 30 und feiert das Jubiläum in der Kästchenhalle. Viele Mitglieder und Vertreter der Institutionen kommen und feiern bei dieser repräsentativen Veranstaltung mit.

**1989:** Der Umbau des Sportplatzes wird begonnen. Das Areal kann durch die Unterstützung des Nachbarn und Eigentümers der Sandgrube Josef Krenner-Peyerl im Norden vergrößert werden. Der Vorstand beschließt einen möglichst geringen Umfang aller Sanierungs- und Umbauarbeiten. Dies stellt sich in der Folge als beträchtliche Erschwernis bei der Beschaffung von Förderungen dar.



Zubau mit Dacherneuerung



Erweiterung des Spielfeldes

**1991:** Die UNION wird Fußballmeister und steigt in die 1.Klasse auf. Das Sportfeld ist bereits saniert. Die Läufer gewinnen Titel um Titel.



**1994:** Nach genau 10 Jahren und einem Tag hört Reinhard Strauch als Obmann auf. Aniello Gaito (leitender Fachwart) wird zum neuen Obmann gewählt.

**1998:** Umbau und Erweiterung des UNION-Heimess abgeschlossen. Der Verein ist heuer 40 Jahre alt und gibt eine einfache Festschrift heraus bzw. wird zu einer Festsitzung eingeladen. - Sportlich ist alles o.k., die Gemeinschaft lebt und die Finanzprobleme stehen vor einer Lösung.

**1999:** Benefizspiel für Johann Luger (Luxi) zwischen Lask Linz und einer Pregartner Auswahl.



**1999:** Teilnahme an einem internationalen Turnier mit U12 in Striano bei Neapel! 4. Auflage des Pregartner Bunkl's

**2002:** Die Sportunion geht online. Unter [www.union-pregarten.at](http://www.union-pregarten.at) ist die neue Homepage zu finden!



Serie A Club Udinese Calcio gastiert bei uns. Mehr als 1200 Zuschauer sind beim Spiel gegen Slovan Bratislava! Carsten Jancker feiert Debut im Dress von Udinese! Pregarten ist in der „Gazzetta dello Sport“, die größte italienische Tageszeitung (Auflage 2.000.000)!



Im August verstirbt Ehrenmitglied Helmut Treu

**2003:** Baubeginn für den Funcourt und Skater-rampe! 6. Pregartner Bunkl

**2004:** 10 Faschingskehras – beliebter denn je auch nach 10 Jahren ist die Abschlussveranstaltung des pregartner Faschings! Im September wird der Funcourt eröffnet!

Silvesterparty am Stadtplatz! Beginn des Umbaus und Renovierung der Sanitäranlage. Erweiterung des Kabinentraktes sowie Neubau der Kabinen für 3 Schiedsrichter und eines Büroraumes.

**2005:** 1. Auflage des Technosert Nachwuchscup 8 Mannschaften aus der Region nehmen teil! Wir danken Ing. Johannes Gschwandtner GF von Technosert Elektronik und Gattin Monika.

7. Pregartner Bunkl

Eine Solaranlage wird gebaut

**2006:** Die Union wird Fußballmeister und steigt in die Bezirksliga auf!



Die Renovierungsarbeiten werden abgeschlossen!

Im November ist Baubeginn für die neue Tribüne!

Die Union Zeitung wird von Philipp Wolfsegger neu gestaltet!



**2007:** Bei der Eröffnung der Tribüne ist Lask Linz zu Gast! Beim Spiel gegen Dynamo Budweis sind 1600 Zuschauer bei uns zu Gast! Sektion Tischtennis, die A-Mannschaft steigt in die Bezirksklasse auf.

**2008:** Die Union feiert mit mehreren Veranstaltungen ihr 50 Jahr Jubiläum!

Das 2. Leopold Pfahnl Gedenkturnier im Tischtennis findet statt – 350 Spieler nehmen daran teil  
8. Pregartner Bunkl

4. Technosert-Nachwuchscup Anzahl der teilnehmende Mannschaften ist auf 24 angewachsen.

Tod des Ehrenmitgliedes Hofrat Dr. Josef Krenner





**Schneller ans Ziel.**

**Leben ist Bewegung** – um Ziele zu erreichen.  
Wir helfen, Herausforderungen schnell und sicher zu meistern.  
Im Sport als Sponsor und im Geldleben mit den besten Lösungen.



**SPARKASSE**   
Pregarten-Unterweißenbach AG

**In jeder Beziehung zählen die Menschen.**



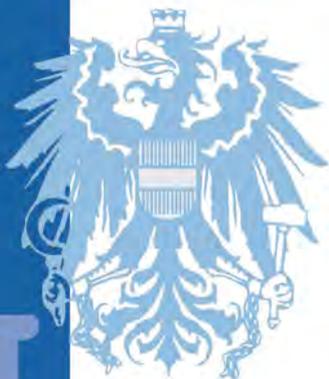
# Lohberger & Thürriedl Mayr

*Staatlich befugte und beeidete Zivilingenieure und  
Ingenieurkonsulent für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft*

Wasser  
ist  
unser  
Element

[www.kulturtechnik.at](http://www.kulturtechnik.at)

Linz • Freistadt • Grieskirchen



ZT



*Sektion BMX*

## BMX

Am 30. März 1985 wurde auf Initiative des damaligen UNION-Obmannes Reinhard Strauch die erste BMX-Bahn in Oberösterreich bei uns eröffnet. Die Initiatoren, Johann Stellnberger aus Pregarten, Fritz Mayrhofer aus Linz und ich als Obmann, haben sich bemüht, mit vielen freiwilligen Helfern die vorhandene Anlage auf dem Areal der UNION Pregarten voll wettkampftauglich zu machen. Technische Daten: BMX-Bahn, Kategorie A= nationale und internationale Rennen; Länge 304 m; Breite: durchschnittlich 4 m; Kurven überhöht.

Spannend war die Gestaltung der Bahn, die zu den schönsten in ganz Österreich zählte. Daher war es auch nicht verwunderlich, dass wir auf unserer BMX-Bahn viele Rennen mit großer Beteiligung durchführen durften. Nach nur 3-jähriger Klubgeschichte wurde uns das Staatsmeisterschaftsfinale 1988 für Österreich anvertraut. Eine besondere Auszeichnung für unseren Club, da es auch andere Bewerber in Österreich gab.

Es wäre zu umfangreich, alle Staatsmeister aus dem Jahre 1988 aufzulisten, doch ein Bursch machte seinerzeit und besonders heute Schlagzeilen. Kein geringerer als der Formel 1-Pilot Alexander Wurz wurde in Pregarten überlegener BMX-Staatsmeister.



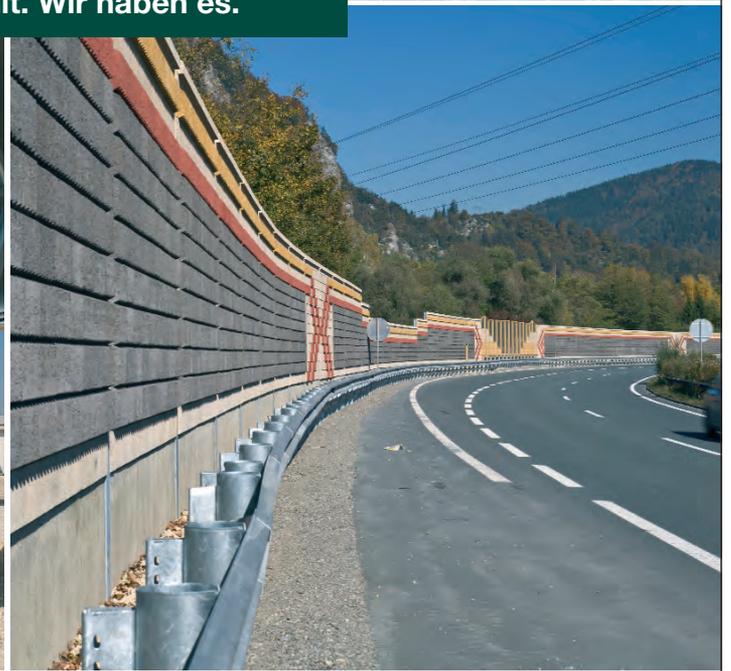
*BMX: Landesmeisterschaft 1988*

Natürlich waren auch unsere Club-Fahrer erfolgreich und eroberten Landesmeistertitel. Im engeren Team führen Gregor Stellnberger, Reinhard Mayrhofer, Markus Harant und Karl Pühringer. Da die Erhaltung der Bahn und die Ausstattung der Fahrer immer kostspieliger wurde und schließlich das Interesse am BMX zurückging, weil andere Radsportarten nach oben drängten, beugten wir uns nach 5 Jahren aktiver Arbeit dem Zeitgeist und lösten den 1. Mühlviertler BMX-Club auf.

Bürgermeister Anton Scheuwimmer  
(ehem. Obmann)



Know-How zählt. Wir haben es.



Teerag-Asdag Aktiengesellschaft  
Niederlassung Oberösterreich  
Pummererstraße 17 | A-4042 Linz

Tel. 0732 784 393-0 | Fax 0732 784 393-2689  
info@teerag-asdag.at | www.teerag-asdag.at



Wir danken unseren Partnern aus der Wirtschaft für die Unterstützung

D R U C K E R E I

**HAIDER**

w w w . h a i d e r - d r u c k . a t

***schnell, sauber, preiswert!!!***

IT-Server, EDV-Netzwerke, Telefonanlagen, Büromaterial, Flyer, Zeitungen,  
Broschüren, Flugblätter, Festschriften, Plakate (auch Großformat),  
uvm... **Fragen Sie nach!**

**Schönau**

Niederndorf 32  
4274 Schönau

Tel.: 07261/7232, Fax DW: 4,  
schoenau@haider-druck.at

**Freistadt**

Zemannstraße 16  
4240 Freistadt

Tel.: 07942/74796, Fax DW: 25,  
freistadt@haider-druck.at

**Perg**

Herrenstraße 17  
4320 Perg

Tel.: 07262/53625, Fax 53959,  
perg@haider-druck.at

**büroprofi**

Gewinne eine  
Reise zu  
MTV UNPLUGGED!



Du willst . . .

- lernen dein Taschengeld einzuteilen
- eine **eigene Bank für Jugendliche**
- mehr Events, gratis SMS...

Dann . . .

- eröffne jetzt Dein gratis spark7 Konto
- in Deiner Jugendbank Pregarten!

Alt genug für ein eigenes Konto?  
spark7 macht unabhängig.

Unabhängig sein bedeutet vor allem, eigene Entscheidungen zu treffen. Auch wenn es ums Geld geht. Hol dir dein spark7 Konto. Gratis, einfach, sicher – und mit Fahrtwindsimulator. Jetzt in jeder Erste Bank und Sparkasse.

spark7 

## JUGENDBANK PREGARTEN

### Öffnungszeiten:

Montag: 12.45-16.30 Uhr  
Dienstag: 12.45-16.30 Uhr  
Mittwoch: geschlossen  
Donnerstag: 12.45-16.30 Uhr  
Freitag: 12.45-17.00 Uhr

Tel.: 050 100/ 427 27  
Handy: 050 100/ 6 427 15  
e-mail: klaus.stegfellner@pregarten.sparkasse.at  
stephan.pichler@pregarten.sparkasse.at  
Internet: www.pregarten.sparkasse.at  
www.spark7.com





*Sektion Fußball*

# FUSSBALL

## DER BEGINN

Die Gründung der Fußballsektion und der damit verbundene Einstieg in das Meisterschaftsgeschehen im Jahre 1961 wurden zwiespältig aufgenommen.

Während die Jugend natürlich Feuer und Flamme war, erinnerten ältere Funktionäre an Pregartner Fußballmannschaften, die ab 1947 mit mäßigem Erfolg in der 2., später 3. Klasse spielten, bis 1955 der Spielbetrieb eingestellt wurde.

Unter der Führung von Alfons Bauer, Franz Vucak, Peter Auer und Helmut Walch begann also im Herbst 1961 das Abenteuer Fußballmeisterschaft. Mit uns wagten noch Union Reichenthal und DSG Union Naarn diesen Schritt. Und die Skeptiker schienen Recht zu behalten, denn im ersten Meisterschaftsjahr musste die Mannschaft kräftig Lehrgeld bezahlen. Mit nur 7 Punkten aus 30 Spielen und einem rekordverdächtigen Torverhältnis von 30:182 wurde der letzte Platz hinter Reichenthal (8 Punkte) erreicht.



Blick Richtung Sägewerk Brandstätter (heutige Fa. Handlos)

Zwar tat dies der Begeisterung der Akteure keinen Abbruch, man sah sich aber doch nach Verstärkungen um, die das Geschehen am Platz etwas ordnen konnten.

Obwohl die Heimspiele damals in Wartberg ausgetragen werden mussten und als Trainingsplatz nur die Wiese hinter der heutigen Volksschule diente, ging es in den nächsten Jahren stetig aufwärts. In den Meisterschaftsjahren 1964/65 und 1965/66 wurden jeweils 127 Tore erzielt. Trotz dieser gewaltigen Torausbeute brachte es unsere Mannschaft jeweils nur auf Platz 5, weil obligate „Umfaller“ einen Spitzenplatz in weite Ferne rückten.

Im Sommer 1966 erfolgte die Übersiedlung nach Pregarten. Auf den gepachteten Gründen des Ziegelwerkes Rieseneder (heutige Wohnanlage Althausersstraße) war ein Fußballplatz entstanden, der zwar nur den notwendigsten Standard aufwies, dafür aber für Schandtaten zur Verfügung stand, die heute jedem Platzwart die Zornesröte ins Gesicht treiben würde.



Es war dies die Zeit der alljährlichen Turnierveranstaltungen. Jedes Jahr standen Oster- Pfingst- oder Gedächtnisturniere auf dem Programm. Diese Veranstaltungen waren ein wichtiger Punkt im Plan der Kassiere, denn Geld war immer zuwenig vorhanden.

Die Ergebnisse waren in den folgenden Jahren sehr unterschiedlich. Auf Grund von Umgruppierungen kam unsere Kampfmannschaft 1969 in die 2. Klasse. **Ing. Franz Kutil** übernahm nun die sportliche Leitung und unter seiner Führung gelang 1969/70 der Aufstieg in die 1. Klasse. Dazu war ein dritter Tabellenplatz notwendig. Der 8:2 Sieg beim Entscheidungsspiel gegen Reichenthal blieb manchem Fußballfreund lange in guter Erinnerung. Leider konnten nicht alle Spieler den höheren Anforderungen

der 1. Klasse gerecht werden und so befand man sich nach 3 Jahren Kampf gegen den Abstieg 1973 wieder in der 2. Klasse.

Der Bau der neuen Sportanlage hatte wohl zu sehr vom Fußball abgelenkt. Der endgültige Abgang von Franz Kutil, der von Wels aus eine sehr erfolgreiche Trainerkarriere startete, sowie das Ausscheiden so bewährter Funktionäre wie Anton Brandstetter, Oskar Hofer und Ludwig Kolmbauer machten sich in den folgenden Jahren ebenso nachteilig bemerkbar wie die radikale Verjüngung der Mannschaft. Die Hoffnung, dass sehr gute Juniorenspieler die zahlreichen Abgänge ersetzen könnten, erfüllte sich leider nicht.

Eine neuerliche Änderung der Klasseneinteilung (Auflösung der 3. Klassen) machte eine Platzierung bis zu Rang 8 für den Verbleib in der vorletzten Spielklasse notwendig. Dieses Ziel wurde nicht erreicht und so war die Mannschaft nach 6 Jahren wieder in der letzten Spielklasse angekommen.

Für die Saison 1976/77 wurde daher der ehemalige Auswahlspieler **Toni Justl** geholt. Ihm gelang es innerhalb kurzer Zeit, aus dem bunten Haufen eine Mannschaft mit Titelchancen zu formen. Nur das direkte Duell gegen Union Perg entschied die Meisterschaft



für den heutigen Landesligisten. Leider verzichtete man im folgenden Jahr auf Justl und als man ihn ein Jahr später wieder zurückholte, blieb der erhoffte Erfolg leider aus. In den nächsten Jahren war unsere Mannschaft in den hinteren Tabellenrängen zu finden und Mitte der 80er Jahre dachte so mancher über das Ende der Sektion nach, wenn... ja wenn da nicht der Nachwuchs gewesen wäre, der die Hoffnung auf bessere Zeiten nährte.

Von vielen unbemerkt wurde wieder System in den Nachwuchsbetrieb gebracht. Mit **Kurt Buchmann** an der Spitze wurde die Werbetrommel gerührt und die vielen nun vorhandenen Nachwuchsspieler brachten **Karl Kriechbaumer** und **Hermann**

**Wolfsegger** in den nächsten Jahren mit vielen Helfern wieder auf Erfolgskurs. Währenddessen konnten die Betreuer **Otto Ecker**, **Franz Gebetsberger** und **Wolfgang Feichtenschlager** auf Grund der Kaderbeschaffenheit keine Wunder wirken.

Während die Kampfmannschaft in diesen Jahren also ums Überleben kämpfte, gab der Nachwuchs immer kräftigere Lebenszeichen.

Im Winter 1988 übernahm Nachwuchstrainer **Hermann Wolfsegger** auch die Kampfmannschaft. Schafften in der Saison 1989/90 die Junioren mit dem Maximum von 44 Punkten den Meistertitel, so folgte die „Erste“ ein Jahr später.



**stehend KM v.l.n.r.:** Trainer Hermann Wolfsegger, Helmut Größling, Markus Seyr, Josef Seyer, Andreas Fitzinger, Herbert Krenner, Manfred Siegl, Walter Haunschmied, Franz Gebetsberger, Gerhard Steiner, Werner Stitz, Walter Keferböck, Alfred Walser

**sitzend Junioren:** Gerald Moser, Wolfgang Pirklbauer, Christoph Hiden, Konrad Kaiser, Thomas Seyr, Manfred Wurm, Andreas Riener, Thomas Stitz, Martin Satzinger, Johann Luger, Klaus Buchmann, Thomas Weinmayr

**vorne:** Andreas Pruckner, Alfred Frühwirth, Reinhold Affenzeller

Mit 6 Punkten Vorsprung (2 Punkte Regel) wurde die Meisterschaft beendet, wobei die nur 13 erhaltenen Treffer Oberösterreich-Rekord waren. Durch Spielerabgänge, Verletzungen und Krankheit musste innerhalb von 2 Jahren ein Großteil der Mannschaft ersetzt werden. Dies gelang zwar durch den guten Nachwuchs, an einen weiteren Aufstieg war jedoch nicht mehr zu denken. So war zweimal der 4. Tabellenrang das beste Ergebnis, als Hermann Wolfsegger im Herbst 1995 nach 8 Jahren seine Tätigkeit als Kampfmannschaftstrainer beendete. Im Jänner 1996 übernahm **Josef Taubinger** die Mannschaft. Mit ihm kamen neue Kraft und Disziplin, die die Mannschaft in die Tabellenmitte führten.

Der Not gehorchend begann man in dieser Zeit Spieler aus dem nördlichen Nachbarland zu holen. Wer damals den besten Tschechen zu Verfügung hatte, war auch in der Tabelle an vorderster Stelle zu finden oder konnte mit dieser Transaktion die Abstiegsgefahr bannen.

Leider war unsere Sektion nicht sehr geübt in der Verpflichtung solcher Spieler und so gab es keine besonderen Verstärkungen, worauf Trainer **Josef Taubinger** nach 2,5 Jahren seine Tätigkeit beendete.

Sein Nachfolger war der bisherige Co-Trainer **Herbert Krenner**. In der Winterübertrittszeit 99 war man sehr erfreut über die Verpflichtung von Ma-

rinko Banovic, der von Micheldorf geholt worden war. Mit ihm konnte der Klassenerhalt gesichert werden und in der folgenden Herbstmeisterschaft wurde sogar kurzzeitig der 1. Tabellenplatz erreicht. Leider war die Mannschaft damals noch nicht reif für höhere Ziele und sackte so wieder in die Tabellenmitte ab.

**Willi Krenmayr**, der uns als Trainer für die neue Saison schon im Wort war, überlegte es sich auf Grund eines besseren Angebotes noch einmal und ging zur Askö Pregarten. Banovic, ein ebenso guter wie schwieriger Spieler, der zuerst Spielertrainer werden wollte und dann doch wieder nicht, verließ den Verein. Die Herbstsaison 2000 stand daher unter keinem guten Stern.

Im Winter holte man **Franz Wurm** aus Schwertberg als Spielertrainer. Und diese Verpflichtung entpuppte sich als Glücksgriff. Er formte die Spieler zu einer Einheit. Als er nach 18 Monaten wieder

zu seinem Stammverein zurückkehrte hinterließ er seinem Nachfolger eine kompakte Mannschaft, die sich nach der Tabellenspitze orientierte.





**Ludek Cimrhanzl** war ein Anhänger des Offensivfußballs ohne Kompromisse. Dies brachte unsere Mannschaft bei Heimspielen oft in arge Bedrängnis, während man bei Auswärtsspielen fast immer eine Bank auf unsere Spieler setzen

konnte. 24 Spiele in Folge blieb unsere Mannschaft in der Fremde ungeschlagen und in der Saison 2003/04 brachte sie von 13 Auswärtsspielen sogar 31 Zähler nach Hause, während bei Heimspielen nur 17 Punkte zu verbuchen waren. Fast überflüssig zu erwähnen, dass diese Heimschwäche nicht nur die Meisterschaft sondern Trainer Ludek Cimrhanzl auch seinen Job kostete.



Sein Nachfolger **Willi Wahlmüller** war nächste Saison auch zum Siegen verdammt und auch er verlor kurz vor dem Ziel. Ob es ihm ein Trost war, erst im vorletzten Spiel gescheitert zu sein, während es die Vorjahre bereits in der dritt-bzw. viertletzten Runde

game over hieß, bleibt sein Geheimnis. Er strebte nach diesem Jahr nach höheren Zielen, empfahl **Josef Heigl** als Trainer und bescherte uns so ein turbulenten und erfolgreiches Jahr.



Meistertrainer Hermann Wolfsegger 1989/90  
Meistertrainer Josef Heigl 2005/06

Nach 6 Runden 11 Punkte hinter dem späteren Vizemeister auf Platz 11 konnte in der Saison 2005/2006 der Aufstieg erst im letzten Spiel fixiert werden. Dazu war aber auch notwendig gewesen, mit 93 Toren die meisten Treffer in OÖ. zu erzielen.

Nach dem Abgang von Josef Heigl Mitte der Herbstmeisterschaft 2006 führten **Bernhard Danninger** und **Gottfried Gruber** die Mannschaft, ehe im Winter **Kurt Süssner** als Trainer gewonnen werden konnte.



**liegend v.l.n.r.:**

Wolfgang Pirklbauer, Sektionsleiter Stv. Markus Seyr, Andreas Danninger, Christian Mayrhofer, Josef Farthofer

**kniend v.l.n.r.:**

David Oberlik, Andreas Keferböck, Enes Pobrklic, Leopold Nader, Klaus Lengauer, Stefan Wachter, Tomaz Rehor, Josef Heigl (Trainer) Daniel Schinnerl, Leszek Wrobel

**stehend v.l.n.r.:**

Franz Keferböck (Masseur) Stefan Erhart, Mario Steininger, Stefan Seyr, Christian Steinmetz (Masseur), Bernhard Danninger, Pavel Wiener, Mario Haunschmied, Karim Tobias, Andreas Killinger, Klaus Pilz, Obmann Aniello Gaito, Sektionsleiter Hermann Wolfsegger

1. KLASSE NORDOST / Windhaag, Mitterkirchen und Hellmonsödt Absteiger in 2. Klasse

# Unglaublich: Pregarten nach 6:5-Sieg Meister

Unglaubliches Finish: Union Pregarten gewinnt gegen Langenstein nach 1:3 bzw. 3:5-Rückstand mit 6:5 und krönt sich somit zum Meister.

**UNION PREGARTEN - LANGENSTEIN 6:5**  
Match des Jahres in Pregarten: Die Heigl-Elf ging durch Wien in Führung, geriet aber dann schnell in 1:3 in Rückstand. Doch noch vor der Pause gelang durch einen Tobias-Elfer und einen Wiener-Halbvolley der Ausgleich. Als nach dem Seitenwechsel die Gäste durch zwei Elfer auf 5:3 davonzogen, sahen die Heimischen die Meisterfelle davonschwimmen. Doch Pregarten gab nicht auf: Der eingewechselte Erhart und Andi Danninger glichen auf 5:5 aus, ehe Pregarten in ein Jubelhaus verwandelte.



Mit ihm präsentiert sich unsere Mannschaft nun als Bereicherung in der Bezirksliga Nord, die den Spitzenmannschaften regelmäßig Punkte abknöpft

und sie dann den Mannschaften am Tabellenende wieder leichtfertig schenkt. An diesem „Robin Hood-Image“ wird zu arbeiten sein.



Da ja nicht nur die Kampfmannschaft erfolgreich war und Meisterschaften gewonnen hat,

sehen Sie angeschlossen all unsere erfolgreichen Mannschaften:

1982-83	Miniknaben	Perg	14	12	1	1	69:12	25	
1984-85	Knaben	Perg	20	19	1	0	107:9	39	
1986-87	Schüler	Unteres Mühlviertel	22	19	2	1	123:13	40	
1989-90	U-18	2NM	22	22	0	0	138:15	44	
1990-91	KM	2NM	22	16	4	2	44:13	36	Die wenigsten Tore im Unterhaus in OÖ.
1991-92	U-10	UM	20	15	4	1	44:9	34	
1993-94	U-18	1.NO	22	20	0	2	170:22	40	Torrekord
1994-95	U-18	1.NO	20	17	2	1	126:14	36	
1995-96	U-10	Unteres Mühlviertel	20	18	1	1	147:10	55	
1996-97	U-11	UM	16	16	0	0	100:16	48	

1997-98	U-18	1NO	18	16	2	0	77:21	48	
2002-03	U-12	M.Ost	12	10	2	0	53:7	32	
2004-05	Reserve	1NO	24	21	3	0	110:15	69	14Pkte Vorsprung
2005-06	KM	1NO	24	19	3	2	93:48	60	Die meisten Tore im Unterhaus in OÖ

### ERFREULICHE SPORTLICHE ERFOLGE AUSSERHALB DER MEISTERSCHAFTSBEWERBE

1983	Union Bundeskampfspiele in Wien:	Platz 2 hinter Salzburg/Thalgau
1988	Mühlviertel Junioren-Cup	Platz 4
1988	Landesmeister Union U-16	
1998	Landeshallenmeister Union U-18	
2001	Landeshallenmeister Union U-11	
2006	Baumgartner Bier-Cup mit den Meistern der Saison 2005/2006:	Rang 3

Stellvertretend sei hier die Reservemannschaft der Saison 2004/05 erwähnt.



## DER TECHNOSERT-CUP

ein toller Bewerb für  
Nachwuchsmannschaften

Johannes Gschwandtner, Inhaber der Firma Technosert war auf der Suche nach einer sinnvollen Möglichkeit der Förderung der Sportvereine in der Region rund um die Firma Technosert. Geplant war ein Turnier mit Preisgeld.

Wir haben dem Sponsor unsere Ideen präsentiert und nach einem guten Gespräch zwischen Hannes Gschwandtner, Obmann Aniello Gaito und Sektionsleiter Hermann Wolfsegger wurde der Technosert-Cup aus der Taufe gehoben.



v.l.n.r.: Hermann Wolfsegger, Florian Steininger, Johannes Gschwandtner

### DIE ZIELE SIND:

- dass die jugendlichen Fußballer der Region mit diesem Turnier eine Vorbereitung für die kommende Meisterschaft haben. (Es wird immer mit dem Stichtag der nächsten Meisterschaft gespielt.)
  - dass sie sich im Spiel anstrengen und vor größerem Publikum ihr Können zeigen, dass sich viele Zuschauer von den Mannschaften (nicht nur von der eigenen) ein Bild machen können,
  - dass Jugendliche die fußballlose Zeit bis zu den Ferien sinnvoll überbrücken, dass also durch diese Aktion Vereine auf finanzieller und sportlicher Basis gefördert werden.
- Jeder Verein bekommt ein Startgeld, jeder Spieler ein Sporttrikot. Je nach Platzierung werden noch Sportutensilien vergeben. Der Wanderpokal wurde vom Wirtschaftsband Pregarten gespendet, bei den



Spenden der Sportutensilien zeigen sich die Wirtschaftstreibenden der Region stets großzügig. Zur Auslosung der Bewerbe in der Firma Technosert werden immer Sportler mit Bezug auf die Region eingeladen, so standen Rainer Moosbauer, Christian Hoheneder und Florian Klein den Nachwuchskickern Rede und Antwort.

Im Jahr 2005 wurde der erste Bewerb mit 8 Mannschaften gestartet. Seither hat sich die Anzahl der Mannschaften stetig erhöht und 2008 spielten 24 Mannschaften 14 Tage lang auf der Union Sportanlage um den Sieg im Technosert-Cup.

Hermann Wolfsegger

## CAPF

**EIN VIP-CLUB,  
EIN AUFFANGLAGER,  
EIN SPINNERTREFF ODER NUR EINE EPISODE?**

Club alternder Pregartner Fußballer  
Club alleinstehender Pregartner Frauen  
Club abergläubischer Pregartner Fanatiker  
Club alternativer Pregartner Förster  
Club achtsamer Pregartner Fleischergesellen  
Club aktiver Pregartner Frotteehandtuchbenützer

Ist nicht eigentlich der Name schon Programm genug? Der CAPF wurde im Herbst 1983 gegründet, nachdem Walter Forstenpointner und Erich Kartusch die Verantwortung für einen sinnvollen Spielbetrieb der Reservemannschaft der Union Pregarten zurückgelegt hatten. Wer zufällig zur richtigen Zeit am richtigen Ort war wurde Mitglied. Der CAPF setzte sich aus ehemaligen Fußballern von Union und ASKÖ Pregarten sowie der Union Wartberg zusammen, die einfach beim wöchentlichen Hallenfußball ihre oft mehr als bescheidene Sportkarriere ausklingen lassen wollten.

Um nicht ganz im gesellschaftlichen Abseits zu stehen wurden auch kulturelle Aktivitäten gestartet. Raststationen ohne Sperrstunde bei int. Wandertagen, Stehlen von Maibäumen ohne geeigneten Platz zum Wiederaufstellen, Wanderungen zu exotischen Zielen in der Umgebung, bei allen Wirten der Umgebung gefürchteten Kampftrinkerabende und wissenschaftlich fundierte Vorträge über bestimmte Nahrungsmittel inklusive praktischer Veranschaulichung sind nur eine kleiner Ausschnitt der kulturellen Aktivitäten des CAPF. Spontane Hilfsaktionen für in Not geratene ehemalige Fußballkollegen oder deren Frauen (Heimbringerdienste etc.) waren keine Seltenheit.

Im sportlichen Bereich trainierten die Mitglieder des CAPF wöchentlich ein Mal und sorgten an Donnerstagen dafür, dass es der Pregartner Gastwirtschaft gut ging. In zwanglosen Abständen und



nicht einmal ganz erfolglos absolvierte der CAPF Freundschaftsspiele gegen andere Seniorenmannschaften, Hobbyteams oder kickende Berufsgruppen. Manchmal nahm der CAPF auch an Turnieren der ortsansässigen Fußballclubs teil und konnte dabei die eine oder andere Überraschung liefern (teilweise auch außerhalb der oft engen Grenzen des Fußballs).

Clubintern zählten die jährlichen mehrtägigen Ausflüge mit den Spielerfrauen zu den Höhepunkten. Dabei wurde fast immer gegen eine Mannschaft aus dem Zielort unserer Fahrt auch Fußball gespielt. Tore fielen viele, ebenso häuften sich Verletzungen, was aber der Intensität der anschließenden Feiern nicht schadete.

So spielten wir u.a. gegen die Bauarbeiter einer Bau-firma aus Herzogenburg, einer Firmenmannschaft aus Leoben, gegen Polizisten aus dem Kärntner Bären-tal, einer Wirte-Truppe aus Ainring in Bayern oder gegen die Weinbauern aus Mörbisch.

Als die Anzahl der Jahre und die Verletzungen der Aktiven derart zunahm, dass der vereinseigene Arzt beinahe seine Praxis wegen Überlastung schließen musste, war es im Sommer 1991 an der Zeit, das Projekt CAPF ohne Sentimentalitäten, aber mit viel Genussmittel zu beenden.



**MITGLIEDER DES CAPF WAREN:**

Karl BRANDSTÖTTER  
Gerhard DEIMEL  
Walter FORSTENPOINTNER  
Anton HAUNSCHMIDT  
Leopold HÖLLWIRTH  
Erich KARTUSCH  
Hubert KIESENHOFER  
Manfred KRALIK  
Leopold PÜHRINGER  
Reinhard PUNZ  
Andreas SCHMID  
Ferdinand STABER  
Herbert STABER  
Franz STARZER  
Helmut WAHL

Bericht: Erich Kartusch

## EWIGE TORSCHÜTZENLISTE

<b>1</b> Krenner Gernot	191	<b>29</b> Schwarz Benno	20	<b>57</b> Hofmeister Helmut	10
<b>2</b> Wolfsegger Hermann	103	<b>30</b> Seyr Markus	20	<b>58</b> Kartusch Gerhard	10
<b>3</b> Haderer Gerhard	94	<b>31</b> Knietel Pavel	20	<b>59</b> Kempter August	10
<b>4</b> Danninger Andreas	87	<b>32</b> Brandstötter Karl	19	<b>60</b> Krenner Josef	10
<b>5</b> Krenner Günther	59	<b>33</b> Oberlik David	19	<b>61</b> Subrt Pavel	10
<b>6</b> Steiner Gerhard	56	<b>34</b> Justl Anton	18	<b>62</b> Luftensteiner Hannes	10
<b>7</b> Krenner Herbert	43	<b>35</b> Oyrer Josef	18	<b>63</b> Wiener Pavel	10
<b>8</b> Siegl Manfred	41	<b>36</b> Walser Alfred	18	<b>64</b> Dutzler Wolfgang	9
<b>9</b> Stitz Gerhard	41	<b>37</b> Keferböck Walter	17	<b>65</b> Kartusch Erich	9
<b>10</b> Edlmayr Rudolf	40	<b>38</b> Kriechbaumer Karl	17	<b>66</b> Königshofer Reinhard	9
<b>11</b> Danninger Bernard	39	<b>39</b> Brunclik Jaroslav	16	<b>67</b> Riegler Johann	9
<b>12</b> Seyr Thomas	34	<b>40</b> Ecker Manfred	16	<b>68</b> Macanovic Emir	9
<b>13</b> Napolitano Luca	31	<b>41</b> Seyer Josef	15	<b>69</b> Wrobel Leszek	9
<b>14</b> Pirklbauer Wolfgang	31	<b>42</b> Bachler Walter	14	<b>70</b> Friedl Alfred	8
<b>15</b> Pfleger Karl	29	<b>43</b> Hametner Johann	13	<b>71</b> Lengauer Klaus	8
<b>16</b> Fitzinger Andreas	28	<b>44</b> Mühlbachler Werner	13	<b>72</b> Mühlberhuber Johann	8
<b>17</b> Grabner Josef	27	<b>45</b> Stitz Thomas	13	<b>73</b> Mayrhofer Michael	8
<b>18</b> Hinterholzer Richard	27	<b>46</b> Holomel Pavel	13	<b>74</b> Tobias Karim	8
<b>19</b> Wurm Manfred	27	<b>47</b> Brandstetter Anton	12	<b>75</b> Gebetsberger Franz	7
<b>20</b> Seyr Stefan	27	<b>48</b> Haunschmied Walter	12	<b>76</b> Krenner Michael	7
<b>21</b> Baumgartner Manfred	26	<b>49</b> Kutil Franz	12	<b>77</b> Fujdiar Ladislav	7
<b>22</b> Eigentor	26	<b>50</b> Erhart Stefan	12	<b>78</b> Ecker Otto	6
<b>23</b> Tischberger Manfred	25	<b>51</b> Himmelbauer Bernd	12	<b>79</b> Forstenpointner Walter	6
<b>24</b> Vrsecky Josef	23	<b>52</b> Idrizaj Qerim	12	<b>80</b> König Helmut	6
<b>25</b> Luger Johann	22	<b>53</b> Rehor Tomaz	12	<b>81</b> Praher Christian	6
<b>26</b> Madlmayr Rudolf	21	<b>54</b> Banovic Marinko	11	<b>82</b> Satzinger Gerhard	6
<b>27</b> Weiretmayr Bernd	21	<b>55</b> Schmidinger Roldand	11	<b>83</b> Frauenhuber Dietmar	6
<b>28</b> Pehringer Rudolf	20	<b>56</b> Gebetsberger Wolfgang	10	<b>84</b> Frick Reinhard	5

<b>85</b>	Ott Reinhard	5	<b>113</b>	Affenzeller Martin	2	<b>141</b>	Pulzato Alessandro	1
<b>86</b>	Killinger Andreas	5	<b>114</b>	Budjucky Daniel	2	<b>142</b>	Raber Thomas	1
<b>87</b>	Gebetsberger Norbert	4	<b>115</b>	Feichtenschlager Wolfgang	2	<b>143</b>	Rehberger Helmut	1
<b>88</b>	Genc Yahya	4	<b>116</b>	Frick Christian	2	<b>144</b>	Stadler Andreas	1
<b>89</b>	Golubovic Richard	4	<b>117</b>	Frühwirth Alfred	2	<b>145</b>	Wahl Helmut	1
<b>90</b>	Größling Helmut	4	<b>118</b>	Kartusch Walter	2	<b>146</b>	Wahlmüller Wilhelm	1
<b>91</b>	Hartig Stefan	4	<b>119</b>	Keferböck Hannes	2	<b>147</b>	Zöchmann Erich	1
<b>92</b>	Haudum Erich	4	<b>120</b>	Krenner Wolfgang	2	<b>148</b>	Pilz Klaus	1
<b>93</b>	Prömmer Martin	4	<b>121</b>	Punz Gerhard	2	<b>149</b>	Steininger Florian	1
<b>94</b>	Reindl Günter	4	<b>122</b>	Tucho Josef	2	<b>150</b>	Steininger Mario	1
<b>95</b>	Santner Reinhard	4	<b>123</b>	Wachter Stefan	2	<b>151</b>	Sulc Petr	1
<b>96</b>	Schauer Richard	4	<b>124</b>	Waldhör Wolfgang	2	<b>152</b>	Taubinger Stefan	1
<b>97</b>	Vucak Franz	4	<b>125</b>	Bauer Karl	1			
<b>98</b>	Wipplinger Ernst	4	<b>126</b>	Brückler Friedrich	1	Ewige Torschützenliste der UNION		
<b>99</b>	Wurm Franz	4	<b>127</b>	Buchberger Franz	1	Pregarten (berücksichtigt alle Meisterschaftsspiele der Kampfmannschaft).		
<b>100</b>	Keferböck Andreas	4	<b>128</b>	Delis Konstantin	1	Abweichungen zu offiziellen Listen des OÖVV können durch		
<b>101</b>	Suchan Jan	4	<b>129</b>	Ernst Hannes	1	Strafbeglaubigungen zustande kommen bzw. das Wiederholungsspiel		
<b>102</b>	Bauer Josef	3	<b>130</b>	Ernst Heinirch	1	im Meisterjahr 91/92 gegen Albern-		
<b>103</b>	Dytrich Thomas	3	<b>131</b>	Forster August	1	dorf ist in dieser Liste berücksich-		
<b>104</b>	Frühbauer Norbert	3	<b>132</b>	Frühwirt Wilhelm	1	tigt.		
<b>105</b>	Grabner Helmar	3	<b>133</b>	Golubovic Erwin	1	Stand 2.11.2008		
<b>106</b>	Jahoda Peter	3	<b>134</b>	Griesmann Wolfgang	1			
<b>107</b>	Kartusch Richard	3	<b>135</b>	Gründlinger Hannes	1			
<b>108</b>	Marek Stanislav	3	<b>136</b>	Heinrich Günter	1			
<b>109</b>	Moser Gerhard	3	<b>137</b>	Kienmayr	1			
<b>110</b>	Sevim Nail	3	<b>138</b>	Nußbaumer Wolfgang	1			
<b>111</b>	Steiner Erwin	3	<b>139</b>	Praher Roman	1			
<b>112</b>	Voromsky Frantisek	3	<b>140</b>	Prandstätter	1			

# VON DER NATUR , VOM KIES UND VOM GUTEN GEFÜHL.



SAND, KIES, SPLITT, GRANITSCHOTTER, QUARZSANDE, ESTRICHSANDE UND RECYCLINGPRODUKTE SIND IM MODERNEN BAUWESEN NICHT MEHR WEGZUDENKEN – BASISPRODUKTE, AUS DENEN PROJEKTE UND TRÄUME GEFORMT WERDEN. IM HOCHBAU, IM TIEFBAU, IN DER INDUSTRIE ODER BEI DER GESTALTUNG VON FREIZEIT- UND AUSSENANLAGEN.

Der wertvolle Rohstoff kommt aus den Kies-abbauflächen und -gruben der Firma Treul in ganz Oberösterreich mit Standorten in Gunkskirchen, Wels, Edt bei Lambach, Stadl-Paura, Fischham, Waschenberg, Steinerkirchen, Steyregg, Schenkenfelden, Freistadt, Gunnersdorf/Lasberg und Königswiesen. Treul ist stolz darauf Marktführer in Oberösterreich zu sein, und beweist seinen Partnern in der Bauindustrie tagtäglich die sprichwörtliche Treul Kompetenz, Zuverlässigkeit, Vielfalt und Effizienz. Erfolg baut eben nicht nur auf Stein! So sieht das Unternehmen eine seiner Hauptaufgaben im bewussten Umgang mit der Natur. Natürlich wird der Natur hochqualitativer Rohstoff – „der Kies“ – entnommen. Doch Treul gibt im Ausgleich auch wieder ein schönes Stück zurück. So konnte man zum Beispiel im Abbau-

gebiet der Firma Treul in Steyregg wieder stabile Bestände stark gefährdeter Tier- und Pflanzenarten schaffen. Mehr noch: – die Wechselkröte, der Froschbiß oder die Kannenpflanze galten sogar als ausgestorben – in Steyregg sind sie „wieder auferstanden“. Das Geheimnis des Erfolges liegt im Bodenschlamm noch intakter Altambiotope der Donau, der in den Flachwasserbereichen von neu angelegten Renaturierungszonen aufgebracht wird. Man kann also mit Fug und Recht behaupten: Wer auf die hervorragenden Produkte der Welser Kieswerke Treul setzt, bekommt nicht nur erstklassige Ware geliefert sondern leistet einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung und Verbesserung unserer Umwelt. So gesehen lohnt sich die Zusammenarbeit mit der Firma Welser Kieswerke Treul doppelt. Ist doch ein gutes Gefühl, nicht wahr?



**Rohstoff Kies – hervorragende Qualitäten und Produkte für Hochbau, Tiefbau, Straßenbau, Industrie, Freizeit- und Außenanlagen.**



**Der Natur ein schönes Stück zurückgeben – Nach der Entkiesung kommt die Renaturierung mit sensationellen Erfolgen.**



***Sektion Kultur***

## KULTUR

Kultur wurde von uns immer umfassend verstanden. Wenn wir unterhaltsames Theater gespielt haben oder ein Kindergschnas veranstaltet wurde oder wenn wir uns um die aus unserer Sicht wichtige Völkerverständigung bemühten – es war vieles ein Kulturbeitrag. Ein Merkmal dafür ist auch, dass der finanzielle Erfolg nie ein Ziel war, denn zufriedene oder sogar glückliche Gesichter waren uns wichtiger. Letztlich sollte man nicht vergessen, dass in den Statuten aller Union-Ebenen – vom Bund bis zum kleinsten Verein – die Funktion und Tätigkeit eines Kulturwartes fix vorgesehen ist.

Die erste größere Theaterveranstaltung war **GRILLPARZER'S „WEH DEM DER LÜGT“**. Aufgeführt unter Dir. Helmut Treu war es eine sehr gelungene Aufführungsreihe.

In den 1960er und 1970er Jahren gab es große, festliche Bälle der Union, teilweise mit anderen Vereinen zusammen. Schwarzer Anzug, langes Kleid waren Pflicht, wollte man der einstudierten Polonäse beiwohnen oder zur Live-Musik tanzen. Später gab es in kleinerem Rahmen mehrere Gschnas.

Sommernachtsfeste: Viele Jahre lang waren sie ein Teil des Pregartner Open-Air- Kalenders. Nach und nach wurden immer größere Zeltfeste in der Umgebung abgehalten, die Jugend wurde wähleri-

scher und mobiler, sodass eine deutlicher Rückgang zu verzeichnen war. Schließlich wurden sie nicht mehr veranstaltet, wohl aber diverse Turniere und Frühschoppen.



BMX: LM 1988

Wir bauten 1985 die erste **BMX-RENNBAHN** in Oberösterreich ohne recht zu ahnen, was daraus zu machen ist. Heute denken wir lächelnd an die fantastische Eröffnung zurück und daran, dass der spätere Formel 1- Pilot Alexander Wurz hier gestartet ist.

Im März 1985 wurde in der Kästchenhalle das „Frühlingsfest“ mit den Geschwistern Mauracher veranstaltet und es war ein Riesenerfolg. Damals regte unser Kulturwart Herbert

Fitzinger an, „etwas eigenes zu machen, Unterhaltung mit Freunden und Mitgliedern der Union“. So entstand der Bunkl.



Bunkl 1988



*Bunkl 1989*

„**BUNKL**“: Eine lockere Form von familienfreundlichen Sketchen und kritischen Betrachtungen waren die ersten beiden Programme, die den Begriff „Bunkl“ sofort bekannt machten. Sie wurden 1988 und 1989 jeweils im Frühjahr veranstaltet.



Nach einer längeren (geistigen) Pause wurde im Herbst des Jahres 1997 mit dem „Pfefferbunkl“ das

erste Programm mit Schwerpunkt auf Kabarett und Lokalkritik gelegt. Es gelang, neue Autoren und Aufführende zu gewinnen, die in teils unnachahmlicher Art die Lachmuskeln des Publikums attackierten oder zum Nachdenken anregten. Kritik und sanfter Spott kamen dazu.

Weitere kreative Programme gab es in den Jahren 1999, 2001, 2003 und 2005 und heuer.

**WIEN-„URLAUB“:** Wir haben Mitte der 1980er Jahre mit einer großen Gruppe Jugendlicher (zwei Fußball-Mannschaften) an den Bundesfestspielen der Union in Wien teilgenommen – viel Arbeit, viel Zeitaufwand, aber tolle Stimmung bei allen Mitfahrenden. Gemeinsam bummeln, essen, nächtigen, spielen und Wien anschauen – für viele ein schöner Urlaub.

**FASCHINGSKEHRAUS:** Einer Idee des heutigen Obmannes Nello Gaito war es zu verdanken, dass 1995 eine markante „offene“ Tanzparty am Faschingsdienstag veranstaltet wurde. Durch einen glücklichen Umstand konnten wir auch einen Vollblutmusiker engagieren, der insgesamt 12 mal aufspielte.

Mitternachtseinlagen in popliger Form und eine Verlosung mit wertvollen Hauptpreisen waren Kennzeichen der „neuen Linie“. Dass es den „Faschingskehrhaus“ noch heute gibt, ist somit nur eine Folge einer guten Idee.



*Kindergschmas 1988*

## VÖLKERVERSTÄNDIGUNG:

**Junge Tschechen:** Im Sommer nach dem Sturz der Ostblockdiktaturen luden wir tschechische Kinder eines BMX-Vereines nach Pregarten ein. Die Gemeinde stellte die Volksschule als „Hotel“ zur Verfügung, das Land einige Fördermittel und PregarterInnen spendeten für diesen guten Zweck oder halfen mit.

Bereits Jahre vorher war eine Union-Fußballmannschaft in die damalige CSSR gefahren (Netolice) und hatte dort freundschaftliche Kontakte geknüpft. Diverser Biersorten wurden auch verkostet und dann ein Match durchgeführt.

1990: CSFR-Kinder bei uns. Begrüßung der CSFR-Gäste



**ITALIENER:** Mehr oder weniger durch Zufall lernten wir einige italienische Hobby-Fußballer bei einem unserer Zeltfeste kennen. Daraus entwickelte sich eine Besuchserie auf gegenseitiger Basis. 1989 kam der erste Bus aus Cordenons bei Pordenone (in der Nähe von Udine), bald darauf erfolgte unser Gegenbesuch. Noch je einmal erfolgte der Austausch,

dann waren die Sprachbarrieren zu groß und wohl auch die Neugierde erschöpft. Unser Reiseleiter war immer Nello, der ja aus diesem Land kommt.

In der Folge waren dann noch Kinder aus der Umgebung von Neapel bei uns und umgekehrt und bis heute dauert diese Verbindung an. Man bedenke, dass so etwas nicht allgemein üblich ist und dass die Gastfamilien doch einigen Aufwand hatten.

Die Jahre 1990 und 1991 waren auch von herausragenden sportlichen Erfolgen gekennzeichnet: Zuerst holten unsere Läufer den Titel in der Mannschaft bei der **MARATHON-STAATSMEISTERSCHAFT** in Amstetten – ein unvergessliches und dramatisches Ereignis. Ein Jahr darauf wurde unsere **FUSSBALLKAMPFMANNSCHAFT** ziemlich locker Meister und schaffte so den ersten Aufstieg (in die 1. Klasse). Mit Kultur hatte das insofern zu tun, weil am heutigen Stadtplatz nach dem letzten Spiel ein Empfang stattfand. Unsere singenden und fahnen-schwingenden Fans führten den großen Zug an, der sich durch die Gutauerstraße auf die eigens errichtete Tribüne zu bewegte. Dann wurden Mannschaft und Betreuer vom damaligen Vizebürgermeister Hubert Hofstadler geehrt. Sehr eindrucksvoll und unvergesslich.

Zur Kultur gehört die Kommunikation. Also wurde 1985 die erste **VEREINSZEITUNG** herausgegeben. Die Sektionen berichteten darin, alle Mitglieder erhielten diese „UNION-aktuell“ kostenlos zugeschickt. Nun war es auch leichter, für Veranstaltungen zu werben und über kleine und große Erfolge zu berichten.

## **WEIHNACHTSFEIERN, MITWIRKUNG BEI ÖFFENTLICHEN AKTIONEN**

(z.B. Landschaftssäuberung), sollen trotz aller Lücken dieses Berichtes noch erwähnt werden. Nichts ließe sich aber bewegen, gäbe es die vielen Helfer nicht, von denen die einen mit Hingabe jahrelang, die anderen mit Freude hie und da Kraft und Zeit aufbrachten.



*Nikolo 1986*

## **WIENFAHRTEN - SIMPL:**

Seit einigen Jahren organisiert der Kulturwart und Obmann A. Gaito in der Vorweihnachtszeit Busfahrten nach Wien. Auf dem Programm steht immer ein Abend im Kabarett Simpl und ein Besuch eines stimmungsvollen Weihnachtsmarktes sowie ein gemütliches Beisammensein.



**KABARETT  
SIMPL**

Reinhard Strauch, Aniello Gaito



*Gschmas 1990*



*Vereinsturnier Fußball-Volleyball 1988*

Wir danken unseren Partnern aus der Wirtschaft für die Unterstützung



HELGA  
**HENNERBICHLER**  
**FLORISTIK**  
GESCHENKE & DESIGN

Stadtplatz 20 - 4230 Pregarten  
T 07236 2287  
F 0732 2100 22 4121  
E office@blumenhennerbichler.at

**Holz und Idee. Wohnen mit**

**EDEH**

Bau u. Möbeltischlerei

G.m.b.H

**TISCHLEREI**

**EDELMAYR & HAMETNER**

4230 Pregarten, Buchenstr.11  
Tel. u Fax 07236 /3663  
edeh@aont.at www.edeh.at



**MAV Herger**  
Mühlviertler Automaten Verpflegung

**Martin Herger** Geschäftsf. Gesellschafter  
**4230 Pregarten, Aist 25**  
Tel.: 0676/31 06 364 Fax: 07236/20 713  
Mail: mav.herger@aon.at

**aigner**

Seit 20 Jahren erfolgreich in privaten und öffentlichen Bereichen.  
Teleskopschiebetüren und -wände Typ IV, 100, 300, Harmonikafalttüren  
und -wände, Teleskopbreitpaneelschiebewände und Elementschiebewände  
von TEL-AIGNER.

Eigene Erzeugung und österreichweites Montageservice.

Seit 45 Jahren Planung, Anfertigung und Montage individuell gefertigter  
Möbel für den gesamten Wohnbereich.

**Tischlerei-Wohnstudio-Planungsbüro**

**TEL-AIGNER TELESKOPSCHIEBEWÄNDE  
RAUMTRENNSYSTEME**

MONIKA AIGNER EinrichtungsGmbH & CoKG

**aigner**

PREGARTEN, Gutauerstraße 42  
Fon: 0723625111, Fax: 07236 25 11 - 8,  
office@tel-aigner.at www.tel-aigner.at

*Wir danken unseren Partnern aus der Wirtschaft für die Unterstützung*



**BAUGESELLSCHAFT m.b.H.**

**Auf uns können Sie bauen**

**Filiale OÖ.**

4020 Linz, Edlbacherstraße 10

**Tel. 0732/6971-0**

*Wir danken unseren Partnern aus der Wirtschaft für die Unterstützung*



**HEMMELMAIR**

**F R Ä S T E C H N I K G M B H**

**Freie Tankstelle und Reifenhandel Katzenhofer**  
**Qualitätstreibstoffe und Markenreifen zum günstigen Preis“**

*Wer Sparen will fährt zum Katzenhofer-*

4230 Pregarten, Tragweinerstr. 17 tel. 07236/2244



BERATUNG - PLANUNG - VERKAUF - VERLEGUNG

KACHELOFEN & FLIESEN

**GREINDL**

WWW.FLIESEN-GREINDL.AT

OBERSVITZ 7 • 4224 WARTBERG/AIST • TEL.: 07236/2349 • FAX: 07236/3948 • E-MAIL: OFFICE@FLIESEN-GREINDL.AT



# Sport braucht starke Partner

Teamgeist, Flexibilität, Erfolge feiern. Sport und Raiffeisen haben viel gemeinsam – und Gemeinsamkeiten soll man pflegen. Deshalb unterstützen wir die Läufer der Union Pregarten.

[www.raiffeisen-ooe.at/region-pregarten](http://www.raiffeisen-ooe.at/region-pregarten)

**Raiffeisenbank** 

Pregarten



*Sektion Laufen*

# LAUFEN

**GRÜNDUNG:**  
**AUGUST 1987 DURCH HELMUTH MEYER**

**SEKTIONSLEITER:**

Meyer Helmuth: 1987 – 1990  
Ortner Franz: 1990 – 1993 u. 1995  
Ortner Michael: 1994  
Hametner Markus: 1996 – 2000  
Asanger Franz: seit 2000

Meyer Helmuth gründete die Sektion 1987 mit den beiden Athleten Puchner Alois und Schmalzer Egon, und im November dieses Jahres holte Puchner Alois bereits den ersten Volkslauf-Tagessieg beim Kürnberg-Geländelauf.

1988 erweiterte sich die Mannschaft um Puchner und Schmalzer schnell auf 10 Athleten, allesamt ambitioniert und bestens betreut von Helmuth Meyer.

Die ersten Erfolge ließen nicht lange auf sich warten und so erreichte die Mannschaft mit Schmalzer Puchner und Hones Johann bereits 1989 in Mondsee den Vize-Staatsmeistertitel im Marathon.

Das Leistungspotential der UNION-Mannschaft zeigte sich 1 Jahr später wo das gleiche Team bereits den Staatsmeistertitel erreichte.



Mannschaft Hones, Schmalzer, Puchner

Der Erfolg setzte sich in den darauffolgenden Jahren mit einigen Silber- und Bronzemedailen in Einzel- und Mannschaftswertungen fort. Ergänzt wurde die Erfolgsgeschichte mit tollen Erfolgen in der Juniorenklasse durch Ewald Robeischl und Markus Hametner.

Nach einer eher misslungenen Saison 1995 beider Laufsektionen, gab es Bestrebungen, durch eine Fusion der Laufsektionen von UNION und ASKÖ, gemeinsam wieder zu großen Meisterschaftserfolgen zu gelangen.

So entstand per 1.1.1996 die Leichtathletikgemeinschaft - ASKÖ/UNION Pregarten unter der Führung der beiden Sektionsleiter Preslmayer Walter und Hametner Markus.



Gruppenfoto LG-AU Pregarten

Mit neuer Motivation und vereinten Kräften kamen prompt auch die Erfolge wieder. 1997 wurde das beste Ergebnis der Laufgeschichte Pregartens erzielt. Staatsmeister und Bronzemedailien Gewinner im Mannschaftsbewerb beim Marathon in Bratislava durch Wagner, Hametner, Schmalzer sowie Märzinger, Asanger und Ortner Franz. Bemerkenswert die Marathonzeit des „Langsamsten“ 2 Std. 41 Min.

Eine Auflistung aller großen Erfolge unserer Athleten würde den Rahmen dieser Festschrift sprengen. Die nachstehende Tabelle soll einen Überblick geben über die Erfolge bei Internationalen Meisterschaften sowie Staats- und Landesmeisterschaften:

## MASTERS - EUROPA- UND WELTMEISTERSCHAFTEN

Einzel:                      Mannschaft Österreich  
3 x Gold  
4 x Silber                      3 x Silber  
1 x Bronze                      4 x Bronze

### INTERNATIONALE ERFOLGE

Einzel:  
2 x    Weltcup-Gesamtsieg  
      Ultra-Marathon (Berglauf)

### INTERNATIONALE ENTSENDUNGEN DURCH ÖLV

Einzel  
2 x    Berglauf- World Trophy  
      inoffizielle Berglauf-WM  
1 x    Berglauf-EM

### ÖSTERR. STAATSMEISTERSCHAFTEN

Einzel:                      Mannschaft:  
                                    2 x    Gold  
3 x    Silber                      6 x    Silber  
1 x    Bronze                      9 x    Bronze

### ÖSTERR. SENIORENMEISTERSCHAFTEN

Einzel  
49    x Gold  
25    x Silber  
24    x Bronze

### OÖ LANDESMEISTERSCHAFTEN

Einzel:                      Mannschaft  
21 x    Gold                      35 x    Gold  
24 x    Silber                      24 x    Silber  
32 x    Bronze                      12 x    Bronze

### OÖ SENIORENMEISTERSCHAFTEN

Einzel:  
über 260 Medaillen-Platzierungen

### ÖSTERR. JUNIOREN- UND U-23-MEISTERSCHAFTEN

Einzel:  
1 x    Bronze

### OÖ JUNIOREN- UND U-23-LANDESMEISTERSCHAFTEN

Einzel:  
1 x    Gold  
6 x    Silber  
3 x    Bronze

etwa 30 Siege jährlich bei div. Volksläufen österreichweit

etwa 200 Starts jährlich bei div. Volksläufen und Meisterschaften österreichweit

Zur Erreichung dieser stolzen Medaillenbilanz sind in erster Linie unsere Leistungsträger wie Irmi Kubicka, Egon Schmalzer, Alois Puchner, Max Springer, Markus Hametner, Roman Pachlatko, Johann Hones, um einige zu nennen, verantwortlich.

Insgesamt kann aber festgehalten werden, dass alle in unserer Gemeinschaft im Spitzenfeld auf der Langstrecke zu finden sind. Besonders bei den „Masters“, also in den Altersklassen von 35 Jahren aufwärts, sind die Pregartner kaum zu schlagen.

Dass diese Leistungen nur mit intensivem Training möglich sind, beweist die Tatsache, dass z. B. Egon Schmalzer vor kurzem seinen 100 000. Laufkilometer absolviert hat. Eine enorme Leistung, die viele Mitbürger in dieser Zeit nicht einmal mit dem Auto schaffen.

Zu besonderen Ehren kam die LG-AU bei der Stadterhebung Pregartens 2003.

In einem Staffellauf wurde die Stadterhebungsurkunde vom Landhaus in Linz zu den Feierlichkeiten nach Pregarten gebracht.

Hoffnungsvoll entwickelt sich auch unser Nachwuchs. Unter der Leitung von Walter Haunschmied trainieren regelmäßig ca. 10 Kinder und Jugendliche. Erste Erfolge bei diversen Wettkämpfen bestätigen die gute Trainingsarbeit und die Talente der Kinder und Jugendlichen.



Die LG-AU ist nicht nur läuferisch aktiv. Bis 2006 haben wir jährlich 2 Laufveranstaltungen angeboten, und seit 2 Jahren konzentrieren wir uns auf eine Veranstaltung pro Jahr. Dies spiegelt auch die Entwicklung bzw. Veränderung im Laufsport wider.

Konnte noch bis vor 2 Jahren eine ständige Steigerung der Teilnehmer verzeichnet werden, gibt es momentan eine Stagnation bzw. scheint der Höhepunkt der Laufbewegung erreicht zu sein.

Insgesamt konnten wir seit Bestehen der LGAU bei unseren Veranstaltungen wie den „Rundläufen“, „Aisttalläufen“, „Markt- und Cityläufen“ ca. 5000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum Mitlaufen bewegen.



**NACHSTEHENDE PRESSEMITTEILUNGEN BEWEISEN EINDRUCKSVOLL DIE ERFOLGSGESCHICHTE DER LG-AU PREGARTEN**

**BERGLAUF**

# WM-Silber für Irmí Kubicka

Mühlviertler Bergläufer in Bludenz in bestechender Form.

**BLUDENZ, PREGARTEN** • Einfach gigantisch – anders kann man die Performance der Mühlviertler Teilnehmer an der Berglauf-WM in Bludenz nicht bezeichnen. Neben den zahlreichen Topplatzierungen gelang Irmí Kubicka von der LGAU Pregarten der größte Coup: Sie lieferte sich in der Kategorie W45 ein packendes Duell mit Marie Du-

ventäster, musste sich der Titelverteidigerin nur knapp geschlagen geben und sicherte sich damit sensationell die WM-Silbermedaille. Der Julbacher Rudolf Reitberger (15.) und LGAU-Athlet Wolfgang Märzinger (14.) holten im Team gemeinsam mit Herren-Gesamtsieger Robert Stark (Kärnten) Mannschafts-Silber.



Irmí Kubicka. Foto: RS

Bei den gemeinsamen Dachverbands-Landesmeisterschaften im Crosslauf in Mölln erreichten Pachlatko Roman, Puchner Alois, Lehner Herbert und Haunschmid Walter (alle LGAU Pregarten) die Landesmeistertitel in ihrer Klasse.

## Bekannte Siegesgesichter

**GRÜNBACH.** Zu einem Heimspiel für die Laufgemeinschaft Askö/Union Pregarten entpuppte sich die Geländelaufbezirksmeisterschaft in Grünbach.

VON REINHARD SPITZER

Erwartungsgemäß den Titel bei den Damen holte sich die Grünbacher Lokalmatadorin Irmí Kubicka vor ihrer Schwester Gabi Friesenecker und der erst 16-jährigen Lisa Sandner (Sportunion Freistadt).

Bei den Herren hatte mit Roman Pachlatko ebenfalls ein Athlet der Aistaler Laufgemeinschaft die Nase vorn. Silber holte Franz Exl aus St. Oswald/Freistadt vor dem Pregarter Gottfried Holzweber.

**Gratulation an Trainer**

Zu Siegen in ihren jeweiligen Altersklassen liefen neben Holzwe-



Bezirksmeisterin Irmí Kubicka (Plandl)

ber und Alois Puchner auch die Pregarter Nachwuchshoffnungen Lilli und Paul Pfahl, Christian und Sandra Kohlberger, Ines

Friesenecker und der Liebenauer Simon Kugler. „Nachwuchstrainer Walter Haunschmid leistet hervorragende Arbeit“, lobt Roman Pachlatko seinen „Übungsleiter“.



Alois Puchner, Irmí Kubicka und Franz Asanger (v. li.). Foto: LGAU

**Leichtathletik:  
Zwei Versuche  
WM-Silber**

**PREGARTEN.** Zum Vize-Weltmeistertitel in ihrer Altersklasse im Crosslauf stürmte Irmí Kubicka (LGAU Pregarten) in Riccione. Gelungen ist dieses Kunststück aber erst im zweiten Versuch. Nachdem starker Sturm eine Verschiebung des Bewerbes um vier Tage erzwungen hatte, musste Kubicka mit Alois Puchner und Franz Asanger ein zweites Mal nach Italien reisen. Die Pregarter Herren landeten auf den Klassenrängen elf und 16.



Die bärenstarke Laufriege der LGAU Pregarten.

Foto: LGAU

**Berglauf: Fünf Pregarterner bei WM in Tschechien**

## Vergoldetes Duo

**PREGARTEN.** Zu Gold in ihren Altersklassen bei der Berglauf-Weltmeisterschaft der Masters (Senioren, Anm.) eilten die Grünbacherin Irmí Kubicka und Alois Puchner (LG Askö/Union Pregarten) im tschechischen Dolní Morava. Die Mühlviertler eroberten zwei der drei österreichischen

Medaillen und setzten ihren erfolgreichen Karrieren die Krone auf. Ebenfalls Spitzenplatzierungen erliefen die drei weiteren Pregarterner Athleten. Achte wurde Kubickas Schwester Gabi Friesenecker, auf den Rängen 13 bzw. 15 landeten Wolfgang Märzinger und Franz Asanger.



**„Ehe-Gold“** Einmal mehr eine Klasse für sich waren die AthletInnen der Laufgemeinschaft ASKO/Union Pregarten bei der Geländelauf-Bezirksmeisterschaften in Königswiesen. Die Eheleute Andrea und Johann Kugler holten sich jeweils Bezirks-Gold, weiten Klassensiege für die LGAU Pregarten gab's durch Lea Mayrwöger Sandra Kohlberger und Walter Haunschmid, Johann Lengauer erlief in seiner Klasse einen ausgezeichneten zweiten Platz. Foto: LGAU



Lea Mayrwöger und Sandra Kohlberger strahlen. Foto: Pachlatko

**Laufen: Vier Goldene Klasseleistung**

PREGARTEN/ST. LEONHARD. Bestens bei Fuß präsentierten sich die AthletInnen der LGAU Pregarten bei der fünften Auflage des „Leonhard/Freistadt“ in St. Leonhard/Freistadt. Irmi Kubicka war im Damenbewerb ebenso wenig zu schlagen wie die Nachwuchshoffnungen Lea Mayrwöger und Sandra Kohlberger in ihren jeweiligen Altersklassen, bei den Herren setzte sich Roman Pachlatko vor seinen Teamkollegen Egon Schmalzer, Matthias Aumayr (SU Freistadt) und Franz Exl (Union Ahorn) durch.



Roman Pachlatko Foto: LGAU

**Laufsport: Pregartner wieder in bester Laune**  
**Schnelle Beine**

PREGARTEN. Mit Top-Platzierungen beendeten die LGAU-Pregarten-Athleten das Wochenende. „Dauerbrenner“ Egon Schmalzer siegte beim Lauf in Unterweikersdorf, Herbert Lehner lief auf Platz fünf.

Zum bereits vierten Mal den Sieg beim Linzer „Self-Transcendence-Lauf“ über zehn Kilometer holte sich Roman Pachlatko, seine TeamkollegInnen Magdalena Stöttner, Alois Puchner und Walter Haunschmid zeigten beim „Steinbacher Dorflauf“ ihre Stärke.

Die sportlichen Erfolge auf internationaler und nationaler Ebene sowie bei den vielen Volksläufen und das Gelingen unserer eigenen Veranstaltungen werden zu einem maßgeblichen Teil erst durch die Unterstützung der Vereine und Sponsoren ermöglicht, bei denen wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken möchten.

Wir unsererseits bemühen uns, mit guten Leistungen Pregarten und unsere Sponsoren würdig zu vertreten.

Franz Asanger  
Sektionsleiter



# HELD & FRANCKE

Baugesellschaft m.b.H. & Co KG

A-4030 Linz, Kotzinastraße 4  
Tel +43 (0) 732 / 389 05-0

office@h-f.at  
www.h-f.at

**HABAU**  
UNTERNEHMENSGRUPPE

Tiefbau – Tunnelbau – Straßenbau – Pflasterungen  
Außenanlagen – Sportstätten – Kanalbau  
Kläranlagen – Industriebau – Leitungsbau  
Brückenbau – Hochbau – Generalunternehmer

Filialen:	Lieboch	03136/628 86
	Innsbruck	0512/361 517
	Purbach	02683/300 88
	Salzburg	0662/878 188
	S&P Steyr	07252/766 69
	Steyr	07252/820 40
	St. Pölten	02742/360 121
	Villach	04242/438 08
	Wien	01/810 40 91

Bauhof: Eferding

Baubüro: Amstetten, Hinzenbach

*Wir danken unseren Partnern aus der Wirtschaft für die Unterstützung*

# **Mikrobelag**

ARGE Mikrobelag  
Josef-Reiter-Straße 78  
5290 Braunau/Inn

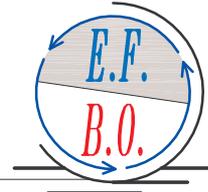
**ASPHALTSANIERUNG  
BESCHICHTUNGEN**  
[www.mikrobelag.at](http://www.mikrobelag.at)

Wir danken unseren Partnern aus der Wirtschaft für die Unterstützung

# ABD

## Baucoaching

- Einreichpläne
- Polierpläne
- Detailpläne
- Ausschreibung
- Baubegleitung



**Erich Freudenthaler**  
*unabhängiger*  
**Bau-Optimierer**

4230 Pregarten      Pregartsdorf 5  
07236-3471    0664-2100327    e.freud@aon.at

MIT ÜBER 50 STANDORTEN DIE NR. 1 IN ÖSTERREICH



# EFM

VERSICHERUNGSMAKLER

**HIM Himmelbauer OG**

Tragweiner Straße 27

4230 Pregarten

Tel.: 07236/2412

Mail: [pregarten@efm.at](mailto:pregarten@efm.at)

Web: [www.efm.at/pregarten](http://www.efm.at/pregarten)

**Unser Service für Ihre Sicherheit**

- Risikoanalyse
- Bestandsanalyse
- Marktvergleich
- All-Inclusive Versicherungskonzept
- Aktives Versicherungscontrolling



*Sektion Ski*



Wurzeralmpanorama



**Franz Reindl**

Getränkevertrieb Ges.m.b.H.  
4230 Pregarten, Grünbichl 84  
Tel.: 07236/6541, Mobil: 0664/4620510



## SKI

**MARC GIRADELLI SOWIE ANITA WACHTER GEWINNEN DEN GESAMTWELTCUP UND FRANZ KLAMMER WIRD 40 JAHRE ALT.....**

**.....ALS 1993 DIE ERSTE FAMILIENSCHIWOCHE AUF DER WURZERALM STATTFINDET.**

Blättern wir nun etwas im Archiv der UNION Pregarten. Seit der Gründung der Skisektion vor fast 40 Jahren durch Ing. Franz Kutil und Helmut Rehberger erfreut sich diese Wintersportart großer Beliebtheit. Vor allem die Kinderschikurse in den 80er und 90er Jahren werden in den Semesterferien regelrecht „gestürmt“. 1985 wurde erstmals der 3-Tages-Kinderschikurs auf der Wurzeralm abgehalten, wobei täglich zwischen Pregarten und der Wurzeralm „gedandelt“ wurde. Viele freiwillige Skilehrer (u.a. Franz Buchberger, Heidelinde Tunkl, Richard Kartusch, Franz Kreindl, Richard Kranewitter, Martin Zwittag .....) halfen mit, um den Kindern das Skifahren beizubringen bzw. das Können zu verbessern. Im Jahr 1992 gab es einen Teilnahmerecord von 102 Kindern!!!

Zu dieser Zeit wurde in den Semesterferien vom Land OÖ regelmäßig ein Kinderschikurs im Landesjugendheim auf der Wurzeralm organisiert. Da die Teilnehmerzahl dort rückläufig war wurde die Chance genutzt und die 1. UNION Familien- und Kinderschiwocche startete für ca. 35 Personen. Vor allem der ausgezeichneten Kontakte und des persönlichen Einsatzes von

Frau Franziska Kranewitter ist es zu verdanken, dass die nun bereits zur Tradition gewordenen Familienschiwocche ein fixer Bestandteil im Vereinsleben der UNION Pregarten ist. Im Jahr 1995 wurden die Kinderschikurse auf der Wurzeralm vom Land OÖ eingestellt und die UNION Pregarten füllt seither das Landesjugendheim in den Semesterferien mit annähernd 70 Personen Jahr für Jahr!!

Das Landesjugendheim auf der Wurzeralm ist sehr beliebt, da die Schipiste sprichwörtlich „vor der Haustür“ liegt. Das Auto verbleibt somit energiesparend eine Woche lang am Parkplatz und die Teilnehmer können ohne Hektik und Stress die Vollpension im freundlichen Landesjugendheim genießen. Die „Chefleut“ im Landesjugendheim, Sylvia und Nortwin Seebacher samt Team, sind überaus bemüht, der UNION Familie aus Pregarten eine angenehme Schiwocche zu gewährleisten.

Viele Aktivitäten begleiten Jahr für Jahr die Familienschiwocche:

Neben Schifahren, Snowboarden, Langlaufen oder einfach nur Relaxen auf der „Sonnenterasse“ wird auf der hauseigenen Eisstockbahn vor allem am Abend fleißig „gestöckelt“.





Besonders amüsant und gleichermaßen spannend sind die „Birnstinglturniere“ Jung gegen Alt.



Legendär sind vor allem die von Willi Frühwirt und „Cliff“ Kranewitter organisierten „Er- und Sie Läufe“. Vom „Klodeckelrennen“ bis zum „Fassldaubenrennen“.....!! Es war immer eine Riesengaudi - und das nicht nur in der Faschingszeit. Ebenso durfte die eigens gebaute Schneebar auf keinen Fall fehlen.



Weitere Höhepunkte sind alljährlich die Fackelwan-



derung und das Abschlussrennen für alle Kinder bei der, fast so wie bei Weltcuprennen, um Hundertstel Sekunden gekämpft wird.

Bei den Damen steht der Erwachsenenskikurs, abgehalten von Walter Schauer, hoch im Kurs. Beim „Einkkehrschwung“ in der „Gösser-Hütte“ wurde manch-



mal die Zeit zu knapp und daher schon so das eine oder andere Abendessen versäumt ..... (Gegen eine geringe Schweigegebühr wurden die betroffenen Personen hier nicht namentlich erwähnt.....)

Am Abend steht die Geselligkeit im Vordergrund. Bei den gemütlichen „Spieleabenden“ wurden so manche Freundschaften nach dem Motto „WIR SIND EINE GROSSE UNION-FAMILIE“ neu geknüpft bzw. auch vertieft. Lange nach der Schiwoche werden die geschlossenen Freundschaften weiterhin gepflegt.

2009 startet bereits die 17. UNION-Familienschiwoche auf der Wurzeralm

Martin Zwittag übergibt die Organisation an Karoline Haunschmied.

Nach nunmehr 16 Jahren erfolgreicher Organisation der UNION-Wurzeralm-Schiwoche in den Semesterferien tritt nun Karoline Haunschmied als Organisatorin in die Fußstapfen von Martin Zwittag.  
VIEL ERFOLG

Wir danken unseren Partnern aus der Wirtschaft für die Unterstützung



ADhouse

#### KANALWARTUNG/SANIERUNG

- Reinigung
- TV-Befahrung
- Dichtheitsprüfung
- Fräsroboter
- Point-Liner
- In-Liner
- Schachtsanierung

#### STRASSENBAU/KANALBAU

- Erdbewegungen
- Grader-Planierarbeiten
- Aushub
- Leitungsbau
- Kanalbau
- Forstwegbau

#### SPEZIALBAU

- Außengestaltung
- Trockensteinmauerwerk
- Sprengungen
- Rohrpressungen
- Tiefendrainagen
- Hochwasserschutz



Die Komplettlösung von A-Z

A. ZAUSSINGER

A. ZAUSSINGER BAU- UND TRANSPORTE GES.M.B.H.

A-4224 Wartberg/Aist, Obervisnitz 8, Tel.: 07236 / 7799-0, Fax: 7799-30

E-mail: office@zaussinger.at, www.zaussinger.at

Mauthausen

| Unterweissenbach

| Wartberg

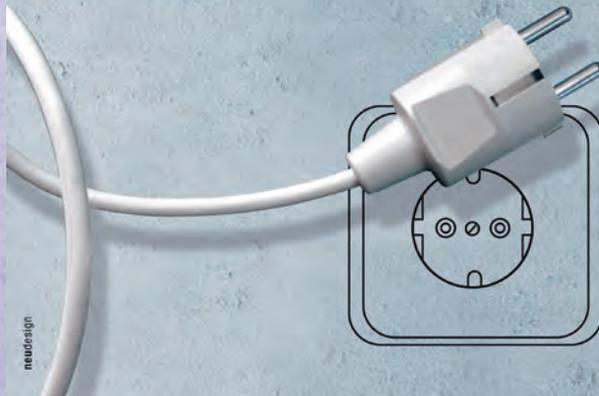


Wir danken unseren Partnern aus der Wirtschaft für die Unterstützung



**ELEKTRO-  
VOGLAUER**

*Ihr zuverlässiger Elektrokontakt!*



**ELEKTRO VOGLAUER**  
Stadtplatz 16, 4230 Pregarten  
Tel.: 07236/2300, Fax DW.:30  
E-Mail: [office@elektro-voglauer.at](mailto:office@elektro-voglauer.at)  
[www.elektro-voglauer.at](http://www.elektro-voglauer.at)

neudesign



**Geometer**  
**Dipl.-Ing. Ch. Kainmüller**

Öffentl. befugter u. beideter Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen

Pregarten 07236/7072

Wir danken unseren Partnern aus der Wirtschaft für die Unterstützung

Schuhhaus



**BÖHM**



Welches Ziel du auch anpeilst –

**LOWA**

Schuhe bringen dich hin.



**Autohaus Pregarten**



4230 Pregarten, Althausenstraße 21 – Tel. 07236/2285

[www.autohaus-pregarten.car4you.at](http://www.autohaus-pregarten.car4you.at) - Ihr verlässlicher Partner!



*Sektion Tischtennis*

# TISCHTENNIS

## SEKTION TISCHTENNIS FEIERT 50 JAHRE BESTEHEN.

Eine der erfolgreichsten Sektionen der U. Pregarten wurde 1958 gegründet. Der erste Sektionsleiter war Peter Auer.

In den Jahren 1966 bis 1980 war die Damenmannschaft besonders aktiv und erfolgreich.



Souverän gelang der tüchtigen TT-Damenmannschaft der DSG Union Sparkasse Pregarten/Gutau der Aufstieg in die öö. Landesliga. Auf unserem Bild v. l. n. r.: Andrea Scholler, Christa Pfahnl, Marianne Kartusch und Veronika Haderer.

tionsleiter Walter Bachler. Nach der Gründung einer Fusion mit DSG U. Gutau erreichte man den Aufstieg in die Landesliga mit den Spielern Max Höller, Walter Bachler, Karl Peterbauer und Gottfried Brunner. In dieser Zeit nahm die Sektion mit 12 Mannschaften an der Meisterschaft teil.



DIE SPIELGEMEINSCHAFT DSG Union Sparkasse Pregarten/Gutau hat den Lohn ihrer geglückten Fusion geerntet: Die Mannschaft wurde Meister der Tischtennis-Landesklasse und steigt somit in die Landesliga auf, wo sie der einzige Mühlviertler Vertreter sein wird. V. l.: Karl Peterbauer, Max Höller, Walter Bachler und Gottfried Brunner. Foto: Lengauer

### Tischtennis – erfolgreichste Sektion der Union Pregarten

11 Mannschaften stellt die TT-Spielgemeinschaft der DSG Union Sparkasse Pregarten/Gutau in der Meisterschaft 76/77 und gleich vier Meistertitel gibt es zu verzeichnen. Die A-Mannschaft Pregarten/Gutau als Aushängeschild mit den Spielern (unser Foto v. l. n. r.) Karl Peterbauer, Max Höller, Walter Bachler, Karl Haunschmid, Gottfried Brunner führt bereits mit 8 Punkten Vorsprung in der Landesklasse und steigt in die Landesliga auf. – Auch die tüchtige Damenmannschaft mit den Spielerinnen Veronika Haderer, Marianne Kartusch, Andrea Scholler und Christa Pfahnl schaffte den Aufstieg in die öö. Landesliga. – Gutau/Pregarten C steigt in die Kreisklasse auf, und in der Jugend erreichte Gutau/Pregarten den Landesmeistertitel in der 1. Klasse. Das zeigt, daß in der Mühlviertler TT-Hochburg fleißig trainiert wird und ein ausgezeichnetes Klima herrscht, dies ist auch ein großer Verdienst der Funktionäre. Pfahnl Hermi.

Scholler Edith, Hofmann Emil, Raber Florian, Rudelstorfer Werner und Bachler Walter.

Die Spielerinnen Veronika Wintersberger, Renate Punzenberger, Marianne und Edeltraud Kartusch, Andrea Scholler und Christa Pfahnl machten die Tischtennissection weit über Oberösterreich bekannt.

Die erfolgreichste Zeit der Sektion war von 1975-1980 unter Sek-

Nach der Auflösung der Fusion 1980 folgte eine Zeit mit sehr guten Platzierungen im Nachwuchsbereich bei den Bezirks- und Mühlviertlermeisterschaften. Die Sektionsleitung lag wechselnd in den Händen von Ludwig Voglauer, Walter Kartusch und Johann Breitenberger. Ab 1995 wurde die Meisterschaft mit 2 Mannschaften bestritten. Sektionsleiter wurde 1998 Herbert Voglauer.

In den weiteren Jahren wurde von Egon Kagerer jun. die **NACHWUCHSFÖRDERUNG** wieder forciert.

Nach der Heimkehr von Walter Bachler zur Tischtennissektion unter Sektionsleiter Johann Breitenberger gelang 2007 der langverdiente Aufstieg der A-Mannschaft mit den Spielern Josef Dreiling, Egon Kagerer, Walter Bachler und Walter Kartusch, in die Bezirksklasse.

Im Herbst 2007 wurde Gottfried Brunner wieder zurückgeholt. Das Nachwuchstraining unter Kagerer und Brunner erfreut sich großer Beliebtheit, sodass knapp 30 Schüler im Alter von 6 - 15 Jahren jeden Dienstag Tischtennis spielen.

Erste Erfolge stellten sich bald ein. So wurde die Schülermannschaft David Buchberger, Michael Weichselbaumer und Stefan Klein Meister bei dem regionalen Schülermannschaftsbewerb. Zudem gab es Topplatzierungen für die Burschen bei der Bezirksmeisterschaft.

Im Dezember 2007 trainierten 16 Schüler mit dem Rundschau Supercoach Alexander Meisinger aus Tragwein im Turnsaal der VS Pregarten.

In der Meisterschaft wurde die A-Mannschaft mit den Spielern Gottfried Brunner, Egon Kagerer, Josef Dreiling und Walter Bachler Vizemeister in der Bezirksklasse.

Die B-Mannschaft mit den Nachwuchsspielern David Buchberger, Michael Weichselbaumer, Stefan Klein, Alexander Neff, Stefan Kartusch, Lukas Hufnagl und den routinierten Spielern Johann Breitenberger, Walter Kartusch und Gerald Pilgerstorfer belegte in der 1. Klasse den ausgezeichneten 4. Platz.

Egon Kagerer jun. löste 2008 Johann Breitenberger nach 23 Jahren als Sektionsleiter ab.

Walter Bachler konnte als neuen Sponsor Gerhard Steininger gewinnen. Der neue Sektionsname lautet: nun: Union Pregarten / GH zur Bahn.



Ab Herbst 2008 wird mit einer dritten Mannschaft, bei der die Nachwuchsspieler eingesetzt werden, Meisterschaft gespielt.

Allen Sponsoren und Spendern gebührt herzlicher Dank für die finanzielle Unterstützung, welche für die Nachwuchsförderung verwendet wird.

## TISCHTENNIS LEOPOLD PFAHNL GEDENKTURNIER

Zum Gedenken an Leopold Pfahnl, der 1976 auf tragische Weise ums Leben kam, fand 2008 in den Turnsälen der VS das 2. Leopold Pfahnl Gedenkturnier statt. Mit knapp 350 Nennungen und 15 Bewerbungen war dieses Tischtennisturnier gerade vor Beginn der Mannschaftsmeisterschaft sehr gut besucht.

19 Stunden wurden an diesen zwei Tagen auf 9 Tischen gespielt und fair um Punkte gekämpft. Die Organisation lag in den Händen von Walter Bachler, Gottfried Brunner, Egon Kagerer jun. u. sen., Gerald u. Gabi Pilgerstorfer, Josef Dreiling, Johann Breitenberger, Andreas u. Stephanie Pruckner, Walter Kartusch u. Sigmund Weigel.

Den Ehrenschatz hatte die Familie Renate Pfahnl mit Sohn Andreas und Tochter Judith, die extra aus Salzburg anreiste, übernommen. Bei der Begrüßung durch Bürgermeister Anton Scheuwimmer und Vizebürgermeisterin Helga Hofstadler wurde besonders das große Interesse an dieser Veranstaltung und die tolle Organisation hervorgehoben. Nach einer Gedenkminute für den verstorbenen Sektionsleiter Leopold Pfahnl wurde das Turnier eröffnet.

Die Nachwuchsbewerbe am Samstag standen ganz unter dem Zeichen der Supernachwuchsarbeit der beiden Nachwuchstrainer Egon Kagerer jun. und Gottfried Brunner. In allen Bewerbungen waren Schüler aus Pregarten im Spitzenfeld und zeigten tolles Tischtennis.

Im Anschluss an die Nachwuchsbewerbe fand der Hobbybewerb für die tischtennisinteressierten Damen und Herren aus Pregarten mit zahlreicher Beteiligung statt. Mehr als 40 Frauen und Männer zeigten, dass der Tischtennisport in Pregarten auch im Hobbybereich sehr hohen Stellenwert hat. Um 22.30 Uhr standen die Sieger und Platzierten fest.



Bei den Damen siegte Silvia Hofer vor Daniela Kartusch vor Gabriele Pilgerstorfer.

Bei den Herren waren sogar Spieler aus St. Florian und Linz zu diesem Bewerb angereist. Den Sieger im offenen Hobbybewerb stellte Linz Froschberg mit Manfred Peneder. Den zweiten Platz belegte Ewald Robeischl aus Pregarten und die beiden dritten Plätze gingen an Günter Stipl–Froschberg- und Martin Zwittag aus Pregarten. Im Doppelbewerb siegten Stipl-Peneder- Linz vor Zeiler-Primetzhofer Linz und Zwittag Martin und Zwittag Michael aus Pregarten.

Im reinen Pregartner Hobbybewerb siegte Ewald Robeischl vor Georg Abfalter, Matthias Zwittag und Andreas Pruckner.

### ALLE ERGEBNISSE DER NACHWUCHSBEWERBE: SCHÜLER- UNTERSTUFE- BIS 12 JAHRE

- |                       |                |
|-----------------------|----------------|
| 1. Matthias Budil     | Langenzersdorf |
| 2. Christoph Kartusch | Pregarten      |
| 3. Lukas Peirlberger  | Pregarten      |
| Markus Baumgartner    | Langenzersdorf |

### SCHÜLER – EINZEL: -14 JAHRE

- |                           |            |
|---------------------------|------------|
| 1. David Buchberger       | -Pregarten |
| 2. Michael Weichselbaumer | -Pregarten |
| 3. Viktor Ferdiny         | -Wartberg  |
| Stefan Klein              | -Pregarten |

### JUGEND EINZEL- 16 JAHRE

- |                           |            |
|---------------------------|------------|
| 1. Michael Weichselbaumer | -Pregarten |
| 2. Roman Ennikl           | -Tragwein  |
| 3. Alexander Neff         | -Pregarten |
| David Buchberger          | -Pregarten |

### JUGEND-DOPPEL

- |                         |            |
|-------------------------|------------|
| 1. Buchberger-Neff      | -Pregarten |
| 2. Ennikl-Landl         | Tragwein   |
| 3. Weichselbaumer-Klein | -Pregarten |
| Ferdiny- Wahlmüller     | -Wartberg  |

Als Abschluss versprach Walter Bachler eine Wiederaustragung dieses Turnieres in den nächsten 10 Jahren.

Die Sieger und ihre Platzierten der einzelnen Bewerbe:

- A-BEWERB:**
- |                       |            |
|-----------------------|------------|
| 1. Peter Rieser       | -Hagenberg |
| 2. Hannes Strel       | -Hagenberg |
| 3. Christian Grabmann | -Tragwein  |
| Heinz Knienieder      | -SK VÖEST  |

**B-BEWERB** ohne die ersten 4 Spieler des A- Bewerbes:

- |                         |             |
|-------------------------|-------------|
| 1. Patrick Meisinger    | -Tragwein   |
| 2. Christian Klinglmair | -Pettenbach |
| 3. Michael Kaiserseder  | -SK VÖEST   |
| 3. Christoph Aubrecht   | Linz/Urfahr |

**C-BEWERB** bis Bezirksklasse:

- |                      |                |
|----------------------|----------------|
| 1. Patrick Meisinger | -Tragwein      |
| 2. Martin Lehner     | -Allerheiligen |
| 3. Franz Wurm        | -Allerheiligen |
| Andreas Hermüller    | -Ottensheim    |

**D-BEWERB** bis Kreisklasse

- |                       |             |
|-----------------------|-------------|
| 1. Thomas Baumgartner | -Asten      |
| 2. Claus Zorn         | -Grein      |
| 3. Thomas Schuster    | -Asten      |
| Andreas Hermüller     | -Ottensheim |

### HERREN- DOPPEL.

- |                          |            |
|--------------------------|------------|
| 1. Kagerer- Undesser     | -Wartberg  |
| 2. Rieser- Strel         | -Hagenberg |
| 3. Baumgartner- Schuster | -Asten     |
| Meisinger-Schützenhofer  | -Tragwein  |

### DAMEN- EINZEL:

- |                      |             |
|----------------------|-------------|
| 1. Karina Schmid     | -Micheldorf |
| 2. Andrea Sulzbacher | -Asten      |
| 3. Christine Schmid  | -Micheldorf |
| Tina Lippmann        | -Asten      |

**SENIOREN- EINZEL** ab 40 Jahre

- |                     |            |
|---------------------|------------|
| 1. Peter Rieser     | -Hagenberg |
| 2. Heinz Knienieder | VÖEST Linz |
| 3. Kurt Angerbauer  | -Wels      |
| Hannes Strel        | -Hagenberg |

Der Sieger im Hauptbewerb Peter Rieser spendete den 300 Euro Reisegutschein den Eltern des kürzlich verstorbenen 19 jährigen Hagenberger TT.-Kollegen Thomas Ziegler.

Bericht von Gottfried Brunner

*Wir danken unseren Partnern aus der Wirtschaft für die Unterstützung*





*Sektion Damenturnen*

## DAMENTURNEN seit 1958

Mit der Gründung der Turn- und Sportunion im Jahre 1958 hat auch das Damenturnen im Tanzsaal des ehemaligen Gasthauses Kartusch (heute Elektro-Voglauer) begonnen. Erst nach Fertigstellung der neuen Hauptschule (heutige Volksschule) 1959 konnte endlich in einem richtigen Turnsaal geturnt werden.



Von Anfang an kamen 15 Damen zu den Turnstunden und die Zahl stieg über die Jahre hinweg stetig an. Erste Vorturnerin war Frau Fachlehrerin Edeltraud Steffan, die ihre Stunden mit Gymnastik und Turnen mit Geräten gestaltete: Kasten, Stufenbarren, Pferd, Bock und Langbank. Ein Völkerballspiel, mit viel Begeisterung, war immer der krönende Abschluss.

Anfang der 60er Jahre gab es auch eine Sektion Leichtathletik unter der Leitung von Herrn Mag.Dr. Florian Zehehofer. Auch die Turnerinnen beteiligten sich bei diesen Wettbewerben und einige unter ihnen erwarben das Österreichische Sportabzeichen „ÖSTA“.



Erika Mühlbacher  
am Barren

Von Anbeginn war auch die Geselligkeit sehr wichtig für sie und so ließen sie die Turnstunde jeweils in einem Gasthaus ausklingen, obwohl das damals für Frauen noch etwas ungewöhnlich war!



## DAMENTURNEN 50+ :

eine frohe sportliche Gemeinschaft

Wir Turnerinnen bilden auch außerhalb des Damenturnens eine lustige und soziale Gemeinschaft und organisieren gesellige Abende wie Weihnachtsfeiern, Faschingspartys, Saisonabschlüsse im Juli und viele andere Feiern und Veranstaltungen.

So unternehmen die Turnerinnen schon seit 1962 gemeinsame Bergwochenenden. Die erste Fahrt führte mit dem Zug und im flotten Dirndlkleid auf den Feuerkogel. Dieser Ausflug wurde zur Tradition und wird bis heute immer noch Mitte September durchgeführt.



Seit der Veranstaltung des internationalen Wandertags in Pregarten, waren jahrelang auch die Turnerinnen im Arbeitseinsatz und betreuten die Labstellen auf den Wanderstrecken.

Auch halfen wir immer fleißig beim Vorbereiten und Dekorieren für den traditionellen "Union-Ball" im ehemaligen Prybilsaal mit. Heute gibt es keinen Ball mehr, dafür aber ein "Union Gschnas", das die Turnerinnen weiterhin tatkräftig unterstützen.

Viele Preise und Bewunderung erhielten wir für unsere 19!!

Auftritte als Gruppe in unseren selbstgeschneiderten, tollen Faschingskostümen beim „Liedertafelrummel“.



Seit 1991 werden auch die runden Geburtstage der Mitglieder in großem Stil gefeiert. Dabei mangelt es nicht an originellen Einfällen, die in manchmal sogar regelrechte Show's münden. Wichtige Stütze ist dabei unsere Berta Reindl, die mit ihrer Gitarre und Gesang immer für Stimmung sorgt. Außerdem ist sie schon jahrelang die Organisatorin u. Kontaktperson für unsere Gruppe.



Da in den Jahren viele junge Turnerinnen zum Damenturnen dazukamen, wurde die Turngruppe und auch der Altersunterschied einfach zu groß. 1994 konnten wir dank Rosi Böhm mit unserer neuen Seniorengruppe 50+ beginnen.



Jene Turnerinnen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr mit dabei sein können, sind trotzdem ein wichtiger Teil der monatlichen Stammtisch-Abende geblieben: Immer noch an die 30 Mitglieder kommen zu diesem "Überlebenstraining" ;-)

Samstägige Kaffeerunden, monatliches Kartenspiel, wöchentliches Minigolfen, Walkingpartien und Eisstockschießen im Winter zählen ebenso zu den vielen Aktivitäten der Gemeinschaft sowie die Mithilfe bei Veranstaltungen wie Union- oder Pfarrflohmarkt.

*Erika Mühlbacher u. Angela Leimer  
(aktive Turnerinnen seit der Gründung)*

## SEKTION DAMENTURNEN

### MITTWOCH IST „DAMENTURNTAG“

Die Sektion Damenturnen besteht bereits seit der Gründung der Union 1958. Im Jahr 1994 ging daraus eine zweite Gruppe hervor, da der Zulauf der nachkommenden „Jugend“ immer größer wurde.

### GRUPPE 50+

Frauen zwischen 50 und 76 Jahren - einige, die schon seit der Gründung dabei sind und immer wieder neue, die Bewegung und natürlich auch Gemeinschaft, Freundschaft und Spaß dieser Gruppe schätzen. Die Gruppe 50+ konzentriert sich in ihren Übungen auf wirbelsäulenschonende Gymnastik, Dehnungs- und Entspannungübungen, untermalt mit Musik. Auch so manches lustige (Ball)Spiel oder Tänze werden eingebaut, um beim Sport das Spiel und den Spaß nicht zu vergessen.



## GRUPPE FIT&FUN

In dieser Gruppe sind Frauen jeder Altersstufe, die abwechslungsreiche Bewegung und aktives Vereinsleben in der Gruppe suchen. Dafür sorgen vor allem unsere vier langjährigen Vorturnerinnen: Gerti Prieler, Elli Strauch, Silvia Hofer und Rosi Böhm, die uns mit ihren unterschiedlichen Programmen ins Schwitzen bringen bzw. uns unsere zu wenig beanspruchten Muskeln spüren lassen. Stand früher „Turnen an Geräten“ und Völkerball im Mittelpunkt, so haben auch wir uns dem Trend der Zeit angepasst und bieten abwechslungsreiche Stunden mit Konditions- und Koordinationsübungen, Aerobicsschritten sowie gezielten Kräftigungsübungen für Bauch, Bein, Po... oder mit Dynabändern, Hanteln und Bällen, mit viel Musik. Wird es im Turnsaal zu heiß, gehen wir walken oder laufen und machen unsere Gymnastikübungen am Sportplatz vor der Volksschule.



Fitness im Verein soll aber nicht heißen, schnell eine Stunde Programm nach Anleitung stur – „herunterturnen“ und dann schnell wieder nach Hause, sondern soll Freund-

schaften und Gemeinschaft fördern. Gerade in unserer schnelllebigen und anonymen Zeit ist der soziale Kontakt mit Gleichgesinnten besonders wichtig.

Dass dies bei uns auch wirklich so gelebt wird, zeigen unsere Aktivitäten außerhalb des Turnsaales: Wir machen jährlich unseren traditionellen Wellness-Ausflug, die Gruppe 50+ ihren Bergausflug.



Im Winter gibt's Eisstockpartien, in den Sommerferien Radtouren, Minigolfpartien und Wanderungen. Auch runde Geburtstage werden gemeinsam gefeiert und lustiges Faschingsturnen bzw. Faschingsfeiern im Pfarrheim gehören zum Programm.

Dass wir Frauen auch anpacken, wenn es heißt bei Festen Kuchen zu backen, beim Faschingskehr aus die „Sektbar zu schupfen“ oder beim Union-Flohmarkt mitzuhelfen, ist für uns selbstverständlich und gehört zum Vereinsleben dazu.

Rosi Böhm  
Sektionsleiterin Damenturnen

### 50+:

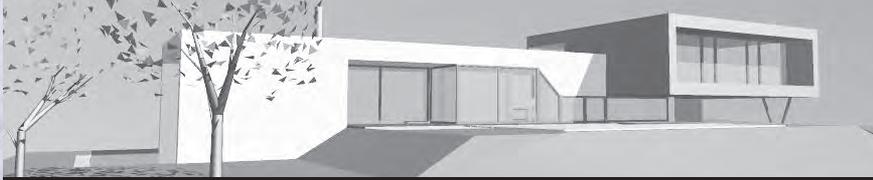
Jeden MI  
von 18 h 45  
bis 19 h 45

### FIT & FUN:

Jeden MI von  
20 h bis 21 h  
in der Volksschule

*Jede sportbegeisterte Pregartnerin ist herzlich willkommen beim Damenturnen der Union!*

Wir danken unseren Partnern aus der Wirtschaft für die Unterstützung



ARCHITEKTUR  
WERKSTATT

Tel.: +43 (0) 7236 / 200 66  
Fax: +43 (0) 7236 / 200 66-4  
4230 Pregarten, Grünbühl 60  
office@architektur-werkstatt.at

haderer

[www.architektur-werkstatt.at](http://www.architektur-werkstatt.at)



Himmelbauer  
Neu- u. Gebrauchtwagen  
Service u. Verkauf  
[www.himmelbauer.at](http://www.himmelbauer.at)

RECHTSANWALT

Mag. Andreas Nösterer  
Verteidiger in Strafsachen

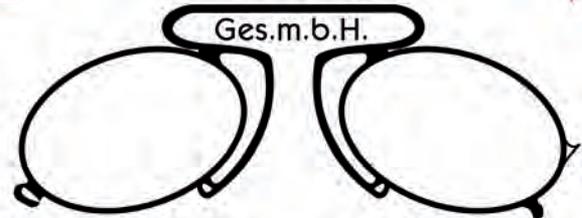
Bahnhofstraße 3, 4230 Pregarten  
Tel: 07236/31 349  
Fax: 07236/31 349 - 99  
e-mail: [office@ra-noesterer.at](mailto:office@ra-noesterer.at)



**Scheibenwirt**  
**Wartberg/Aist**

OPPENBORN  
OPTIK

Ges.m.b.H.



Brillen - Kontaktlinsen - Hörgeräte

4210 Gallneukirchen, Hauptstraße 32  
Tel. 07235/62456

[www.brillen-oppennborn.at](http://www.brillen-oppennborn.at) [office@brillen-oppennborn.at](mailto:office@brillen-oppennborn.at)

Wir danken unseren Partnern aus der Wirtschaft für die Unterstützung



# ACADEMY

FAHRSCHULE ING. AUBÖCK

Fahrschule Ing. Auböck

4240 Freistadt, Linzerstraße 43

Tel.: 07942/72471, Fax: 07942/72471-6



Kosmetik und Fußpflege

**Hannelore  
Haider**



**Geschenshop**  
**072 36/22 91**

persönliche Beratung  
zu jedem Anlass:  
Hochzeiten, Geburtstage,  
Pensionierung usw.

**NOTDIENSTNUMMER**  
bei Glasbruch

**0664/462 66 55 od. 07236/2291**

**E. KUMPOSCHT**

Handels- und Planungsges.m.b.H. & CoKG

SPEZIALUNTERNEHMEN FÜR  
ENERGIERÜCKGEWINNUNG  
UND RAUCHGASREINIGUNG

**Ing. Wolfgang Pichler**  
Geschäftsführer

A-5303 Thalgau, Brunnbachweg 52  
Telefon 06235/5767, Fax DW 15  
e-mail office@ekumposcht.at

**M**  
**MODE**  
**MEISL**

*Edith's Pub*

**R+S**  
**Regler**

*Cafe-Konditorei* **MADER**

PREGARTEN - STADTPLATZ 7 - TEL. 07236/2331



Wir danken unseren Partnern aus der Wirtschaft für die Unterstützung



**TISCHLEREI DATL**  
INNENEINRICHTUNG / WASSERBETTEN

Inneneinrichtung

Wasserbetten

Aktuelles

Kontakt



Wünsche und Ideen gemeinsam verwirklichen



*Sektion Männerturnen*

# MÄNNERTURNEN

## I. GESCHICHTE

Bald nach der Gründung der Union Pregarten im März 1958 wurde die Sektion Männerturnen ins Leben gerufen. Der Turnbetrieb wurde im Kartusch Saal abgewickelt. Nachdem der Gasthausbetrieb 1956 eingestellt wurde, pachtete Herr Josef Aichinger den unteren Teil des Hauses für sein Elektrogeschäft, heute Voglauer. Der Saal im ersten Stock, in dem früher auch Theater gespielt wurde, diente dann als Turnsaal. Dort fand das Männer- und Frauenturnen und auch das Kinderturnen statt. Dieses leitete zuerst Herr Karl Hennerbichler und dann Herr Walter Bachler. Auch die Tischtennissection war anfangs dort mit ihrem Spielbetrieb beheimatet.

Ich bin seit 1964 (mit Unterbrechung 1967 -1985 ) bei der Sektion Männerturnen. Die Übungen, die wir damals ausführten, so sehe ich es heute, waren stark geprägt von den Körperertüchtigungsprogrammen, deren Wurzeln im militärischen Bereich, im Wehrsport zu suchen sind. Viel Wert wurde damals auf Kraft und Übungswiederholungen gelegt. Was mich damals schon fasziniert hat, war das Turnen. Die Geräte, die uns zur Verfügung standen, waren ein alter Barren, ein Kasten und einige sehr staubige, alte Matten. Die hygienischen Bedingungen entsprachen dem damaligen Stand.

Welche Wohltat war es dann, als wir im Jahre 1971 in den neuen Turnsaal der damaligen Hauptschule (heute Volksschule) übersiedeln konnten und uns auch Brausen zur Verfügung standen.

An gemeinsame Veranstaltungen z.B. Nikolausfeiern und Maskenrummel mit der Liedertafel und der Sektion

Frauenturnen kann ich mich noch gut erinnern. In den Sommermonaten waren wir das eine und das andere Mal Reiten in Neumarkt und Wasserschifahren auf der Donau in Mauthausen.



Seit 1985 bin ich wieder aktiv im Turnbetrieb dabei und leite ihn gemeinsam mit Herrn Josef Böhm. (Ich habe in Innsbruck Leibeserziehung studiert und auch in Linz im Gymnasium Turnen unterrichtet.) Im Laufe der letzten 15 Jahre hat sich in unserem Turnbetrieb am Donnerstagabend sehr viel geändert.



Das Geräteturnen hat sich auf Grund des fortgeschrittenen Alters und der Verletzungsgefahr fast aufgehört. Dafür steht jetzt die ganzheitliche Sicht des Körpers und der Gesundheit im Vordergrund. Heute stehen Strecken, Dehnen, Mobilisieren und Flexibilisieren, Wirbelsäulengymnastik, Kräftigung und Stärkung der Rücken- und Bauchmuskulatur, Koordination von Bewegungen, Gymnastik mit Musik und Übungen mit dem Theraband im Vordergrund. Daneben spielen wir noch Saalhockey („Beserln“) und Faustball.

Zu dieser Akzentverschiebung, zu dieser Änderung der Schwerpunkte in unserem Turnbetrieb haben im Laufe der Zeit die allgemeine Gesundheitsbewegung („Wellness“), die Bedeutung der körperlichen Bewegung und auch die verschiedenen Trainingsmethoden in den einzelnen Disziplinen sehr viel beigetragen.



Heute setzt sich unser Turnbetrieb auch aus Übungen zusammen, die ihre Wurzeln im Yoga, Pilates und auch in der Physiotherapie haben. Zur Zeit sind wir 16 Männer, die sich für ihr leibliches, gesundheitliches und psychosoziales

Wohl Zeit nehmen und uns wie schon vor fast 50 Jahren regelmäßig während der Schulzeit am Donnerstagabend treffen, unseren Turnbetrieb gestalten und die Geselligkeit pflegen.

Dazu möchte ich ausdrücklich betonen, dass wir der Stadtgemeinde Pregarten sehr dankbar sind, dass wir einen sehr gut ausgestatteten und gepflegten Turnsaal mit sehr sauberen sanitären Ablagen benutzen dürfen, den Turnbetrieb für UNION Mitglieder kostenlos gestalten (Wo gibt es das noch heutzutage?), ein sehr vielfältiges „Rahmenprogramm“ neben dem wöchentlichen Turnen pflegen.

## II. RUND UM DAS TURNEN

### RADFAHREN

Um den 15. August (ein Termin, der sich bis heute nicht geändert hat) 1975 fand die erste Ausfahrt mit den Fahrrädern statt. Sie führte uns über Krems in die Nähe von Langenlois zum Weinbauern von Herrn Oskar Hofer, der als Begleitung mit einem Puch Maxi mitfuhr. Seitdem sind wir jedes Jahr mit bis zu 15 Personen von Pregarten aus



nach Osten, Süden Westen und Norden ausgefahren. Anfangs, am Hintergrund der vielen Teilnehmer und noch vor der Handyzeit, immer mit einem Bus als Begleitfahrzeug. Zu dieser Zeit gab es den Radfahrboom noch nicht. Viele Ziele sind wir in den ersten 20 Jahren von Pregarten aus angefahren, oft zum Rieslingfest in Weißenkirchen in der Wachau, das wir von der Donau, vom Waldviertel und selbst vom Mostviertel aus ansteuerten.

Wir waren im bayrischen Wald, in Budweis, damals noch Tschechoslowakei, im Waldviertel und oft im Weinviertel, im Mostviertel, in der Steiermark (Admont) und im Salzkammergut.

In den letzten Jahren sind wir auch Ziele mit dem Auto oder mit dem Bus angefahren: Bruck an der Leitha (rund um den Neusiedlersee bis nach Ungarn), Salzachweg von Krimml aus, den Murtalweg von St. Michael aus, Südsteiermark (Fürstenfeld). 1993 waren wir mit den Waffenrädern (!) in Spitz an der Donau.



Die Zeit der großen Gruppen und des regelmäßigen Trainings am Montag- und Freitagabend sind vorbei. Die Tradition des Radfahrens um den 15. August werden wir fortsetzen.



### **GEMEINSAME AUSFLÜGE**

Ich möchte nur ein paar Ziele nennen, wo wir gemeinsam, teils mit den Frauen, unterwegs gewesen sind: Haugsdorf mit Kellertour bei den Weinbauern aus dem Weinviertel, die wir uns schon oft zu einer Weinverkostung eingeladen haben; München und BMW Museum mit einem „stinkenden“ Bus; Wien mit einem Fahrer, der sich nicht ausgekannt hat; Graz und Südsteiermark mit einem legendären Abendessen und einem denkwürdigen Stopp beim Schilchersturm; im Seewinkel im Burgenland...

### **WINTERSPORT**

Wenn es möglich ist, sind wir im Winter auf der Eisstockbahn, in den letzten Jahren beim Hiden Sepp beim Union Sportplatz. Früher war es oft gar nicht so einfach, eine Bahn zum Eisstockschießen rechtzeitig zu reservieren. Natürlich sind wir auch gemeinsam Ski gefahren, unter anderem in Zell am See, Innerkrems, Bad Hofgastein, Bad Gastein...In den letzten Jahren waren wir auch Langlaufen am Hochficht, sofern es die Schneelage zugelassen hat. Die Eisstockturniere der Union Pregarten in Reichenstein oder am Hagenberger Teich haben Mitglieder der Sektion Männerturnen organisiert.

## GESELLIGKEIT

Zum Rahmenprogramm der Sektion Männerturnen gehörten auch Traktorausfahrten, Wasserschifahren auf der Donau, Weihnachtsfeiern, Teilnahme bei den Faschingsumzügen: 1992: Barcelona – wir kommen und 1996: 100 Jahre Radfahrclub Prägarten 1896.



Natürlich feiern wir auch die runden Geburtstage, laden uns regelmäßig Winzer zu einer Weinverkostung ein und hin und wieder gibt es einen Kochkurs.

## III. MITHILFE BEI VEREINSARBEIT

Wenn es ums Arbeiten, Helfen und Mitgestalten von Union Veranstaltungen geht, sind die Herren von der Sektion Männerturnen sehr gefragt, fast immer dabei gewesen und am Hintergrund der Mitgliederzahl überproportional vertreten.

Ich erinnere nur

- an die vielen Stunden bei der Errichtung des alten Sportplatzes auf den Riesenedergründen (heute Wohnanlage Silberbach);
- an die Arbeitszeiten bei der Errichtung und Renovierung der jetzigen Sportanlage;
- an die Mitwirkung bei den Sommerfesten und Frühshoppen;
- an die Betreuung der Labstellen auf der 20 km Strecke bei den Wandertagen und das fast 20 Jahre lang;
- an die Organisation der Union Eisstockmeisterschaften
- an die Samstage und Sonntage für die Durchführung der Flohmärkte;
- an die Mitarbeit bei den Union - Bällen, beim Union – Gschnas, Faschingskehras und dem Sportlerball;
- an die Mitarbeit beim Bunkl.

## IV. AUSBLICK

Am Hintergrund der demographischen Entwicklung, dass Menschen immer älter werden oder frei nach Nestroy: Niemand will alt werden, sondern lange leben, scheint es mir so zu sein, dass die Frage nach dem körperlichen Wohlbefinden sehr wichtig ist. Und ein wesentlicher Teil davon ist die Vorsorge in Gesundheit, Beweglichkeit, Verankerung in einer Gruppe und die Eigenverantwortung. Ich wünsche mir, dass der sportliche und freundschaftliche Geist der Sektion Männerturnen noch lange weiter getragen wird, auch wenn es nur noch wenige solcher Gruppen in den Vereinen gibt. Möge es uns gegeben sein, noch lange unsere so wertvolle Zeit sinnvoll zu gestalten.

*Richard Kartusch*  
Sektionsleiter

## **FUNKTIONÄRE UND**

### **BETREUER**

#### **1958 BIS 2008:**

#### **OBMÄNNER:**

Franz Pable 1958 - 60  
Dr. Josef Krenner - 62  
Bgm. Johann Kartusch -63  
Franz Rudelstorfer - 67  
Ing. Hermann Wolfsegger - 84  
Reinhard Strauch - 94  
Aniello Gaito

#### **OBMANN-STELLVERTRETER:**

LGR Dr. Josef Fließner 58 – 59  
Franz Auer - 62  
Ludwig Kartusch sen. 62 – 78  
Dir. Ing. Hermann Wolfsegger 67  
Dr. Gernot Krenner 69 – 70  
Oskar Hofer - 72  
Anton Brandstätter - 74  
Werner Kühntreiber - 74  
Franz Buchberger 79  
Wilhelm Affenzeller - 83  
Reg. Rat Alois Scheuwimmer 81 – 83  
Josef Walch 81 – 83  
BGM Anton Scheuwimmer 84 – 91  
Karoline Fitzinger 85 – 93  
Walter Kartusch 89 – 93  
Erich Kartusch 94 – 97  
Heimo Hauser 94 – lfd.  
Leopold Seyr 84 – lfd.

#### **LEITENDER FACHWART:**

Florian Zehethofer 58 - 65  
Ferdinand Wolfsegger 67 - 72  
Werner Mayrhofer 73  
Franz Buchberger 74 - 76, 78  
Wolfgang Haider 77  
Anton Scheuwimmer 83 - 84  
Richard Kranewitter 84 - 91  
Aniello Gaito 92 - 94  
Heimo Hauser 94 - 96  
Fritz Tunkl 96 - 2000  
Elisabeth Mitterlehner 2001 – lfd.  
Karoline Haunschmid 2001 – lfd.

#### **KULTURWART:**

Helmut Treu 58 - 62, 70 - 74  
Ferdinand Wolfsegger 63 - 69  
Rudolf Fischerlehner 75 - 77  
Herbert Fitzinger 1979 - 1994  
Reinhard Strauch 1997 – 2003  
Obm. Aniello Gaito 2004 – lfd

#### **SCHRIFTFÜHRER:**

Helmut Walch 1958 - 62  
Peter Auer - 71  
Walter Bachler -74  
Walter Forstenpointner - 75  
Gabriele Kartusch - 77, 79  
Barbara Kartusch 78 - 79  
Martin Zwittag - 91  
Heidi Tunkl - 93  
Fritz Tunkl - 94  
Gerhard Kartusch 94 - lfd.

#### **KASSIER:**

Karl Hennerbichler 58 - 67  
Wilhelm Affenzeller - 75  
Alfons Bauer - 80  
Herbert Primetzhofer - 89  
Werner Patri - 94  
Heimo Hauser - lfd.

#### **PLATZWART:**

Franz Steininger 67  
Alfons Bauer 67-75  
Franz Gebetsberger 76-81  
Norbert Gebetsberger 81 - 97  
Rudolf Mayrhofer 98 – 99  
Roman Praher 2000  
Franz Mitterlehner 01 – 02  
Manfred Stitz 03 – 06  
Hannes Mitterlehner 07  
Thomas Stitz 2008 – lfd.

#### **SEKTIONSLEITER:**

##### **FUSSBALL:**

Alfons Bauer,  
Alois Affenzeller,  
Alfred Friedl, alle 1961  
Franz Vucak,  
Hermann Wolfsegger, beide 62 - 63  
Adolf Bauer 64 - 67  
Anton Brandstätter 66 - 67, 72 - 74  
Ludwig Kolmbauer 68 - 71, 75  
Franz Kutil 68 - 71  
Oskar Hofer 72 - 74  
Hermann Wolfsegger 76 - 77,  
Wolfgang Haider 78

Franz Gebetsberger 79  
Hermann Wolfsegger 80 - lfd

**TISCHTENNIS:**

Hw. Koop. Franz Zak 61  
Ludwig Kartusch jun. 61,67,69  
Peter Auer 62 - 64  
Walter Bachler, 64, 79  
Johann Breitenberger 66 - 68, 71 - 83  
Leopold Pfahnl 69 - 71  
Veronika Wintersberger 71  
Werner Rudelstorfer 71, 78  
Helmut Rehberger 72  
Hartmut Siegl 73 - 74  
Emil Hoffmann 75  
Walter Kartusch 80 - 92  
Ludwig Voglauer 93 - 98  
Herbert Voglauer 98 - 99  
Johann Breitenberger 99 - 2008  
Egon R. Kagerer 08 - lfd.

**TURNEN DAMEN:**

Erika Rudelstorfer 62 - 79  
Angela Lengauer 62 - 63  
Paula Doppelhammer 63 - 70  
Hermine Buchberger 76  
Annemarie Hofer,  
Elisabeth Wagner, beide 77 - 78  
Gerlinde Breitenberger 81 - 83  
Karoline Fitzinger 79 - 95, 97 - 2000  
Brigitte Krenner 96  
Rosa Böhm 2000 - lfd.

**TURNEN HERREN:**

Franz Auer 61 - 62  
Wilhelm Affenzeller 62, 65 - 66  
Günter G. Krenner 63 - 64  
Günther Meisel 64 - 74  
Alfons Bauer 74 - 83  
Erwin Ernst 83 - 98  
Richard Kartusch 98 - lfd.

**KINDER- UND**

**MUTTER-KINDTURNEN:**

Adelheid Wofsegger 77  
Annemarie Hofer 77 - 78  
Johanna Weinmayr 80 - 82  
Christa Katzenhofer 83  
Franziska Kranewitter 84 - 90  
Renate Patri 91 - 95  
Gertraud Prieler 96 - 97

**WANDERN:**

Ludwig Kartusch sen. 72 - 84  
Rudolf Fischerlehner 73  
Leopld Pfahnl 72 - 79  
Franz Buchberger 75 - 77  
Josef Kagerer 78 - 79  
Alfons Bauer 80 - 85  
Ing. Hermann Wolfsegger 85 - 90  
Walter Kartusch 90 - 93  
Reinhard Strauch 94 - 2008

**SCHILAUFL:**

Franz Kutil  
Wilhelm Affenzeller  
Helmut Rehberger

Harald Bauer  
Wolfgang Haider  
Robert Brandstätter  
Günter Steininger  
August Singer  
Wolfgang Griesmann  
Martin Zwittag 84 - 97  
Hannes Keferböck 98 2002  
Walter Keferböck 03 - lfd.

**BMX:**

Johann Stellnberger 85 - 91

**LAUFEN:**

Helmut Mayer 85 - 92  
Franz Ortner 90 - 93, 95  
Markus Hametner 96 - 99  
Franz Asanger 2000 - lfd.

**EHRENMITGLIEDER,  
DIE ANLÄSSLICH DES 50-JAHR-  
JUBILÄUMS ERNANNT WUR-  
DEN:**

Auer Peter,  
Breitenberger Johann  
Fitzinger Herbert  
Dir. Forstenpointner Otto,  
Peyerl August  
Seyr Leopold

**ALPHABETISCHES VER-  
ZEICHNIS ALLER BISHER GE-  
EHRTEN MITGLIEDER UND  
FREUNDE DES VEREINES**

Affenzeller Wilhelm  
Asanger Franz  
Auböck Franz, Ing.  
Auböck Gerda  
Auer Franz  
Auer Peter  
Bachler Walter  
Brandstetter Anton  
Breitenberger Gerlinde  
Breitenberger Johann  
Brunner Gottfried  
Buchberger Franz  
Buchberger Hermine  
Deimel Gerhard  
Doppelhammer Paula  
Dreiling Josef

Ernst Erwin  
Feichtinger Edeltraud  
Fischerlehner Rudolf  
Fitzinger Herbert  
Fitzinger Karoline  
Forstenpointner Otto  
Friesenecker Gabi  
Frühwirt Alfred  
Frühwirth Stefan  
Gaito Aniello  
Gebetsberger Franz  
Gebetsberger Norbert  
Griesmann Wolfgang  
Haderer Gerhard  
Haderer Veronika  
Haider Wolfgang, MSc  
Hametner Markus  
Haunschmid Karoline  
Haunschmid Walter  
Hauser Heimo  
Hennerbichler Karl  
Himmelbauer Inge  
Hofer Annemarie  
Hofer Oskar  
Hones Johann  
Hones Josef  
Kagerer Egon  
Kagerer Egon Reinh.  
Kagerer Marianne  
Kartusch Erich  
Kartusch Gerhard  
Kartusch Lud. jun.

Kartusch Richard  
Kartusch Walter  
Katzenhofer Andrea  
Katzenhofer Christa  
Katzenhofer Karl  
Klinger Reinhold  
Kolmbauer Gudrun  
Kolmbauer Ludwig  
Königshofer Reinhard  
Kranewitter Franziska  
Kranewitter Richard  
Krenner Brigitte  
Krenner Gabriele  
Krenner Gernot Dr.  
Krenner Günther G.  
Krenner Herbert  
Kugler Johann  
Kühtreiber Franz  
Kutil Franz Ing.  
Leimer Angela  
Lengauer Rosa  
Mayrhofer Fritz  
Mayrhofer Rudolf  
Meisel Günther  
Merz Christian, Dr.  
Meyer Helmut  
Mitterlehner Hannes  
Mühlbacher Erika  
Muxeneder Irmgard  
Neubauer Erna  
Ortner Franz  
Oyrer Ludwig

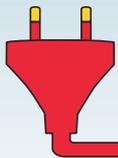
Pachlatko Roman  
Patri Werner  
Patri Wilhelm  
Pechmann Karl-Heinz, Dir.  
Pehböck-Wallner Günter  
Peyerl August  
Prieler Gerti  
Primetzhofer Herbert  
Puchner Alois  
Punz Gerhard  
Reindl Berta  
Robeischl Ewald  
Robeischl Fritz  
Scheuwimmer Anton, Bgm.  
Schmalzer Egon  
Schmiedinger Johann  
Schmollmüller Rosemarie  
Schützenberger Anna  
Schwarz Adolf  
Schwarz Theresia  
Seyer Josef Bill  
Seyr Leopold  
Seyr Markus  
Springer Max  
Steiner Gerhard  
Steininger Franz  
Steininger Günther  
Steininger Hertha  
Stellnberger Johann  
Stöttner Magdalena  
Sträßler Ernst

Strauch Eleonore  
Strauch Reinhard  
Tunkl Friedrich  
Tunkl Heidi  
Voglauer Ludwig  
Voigt Florian  
Wagner Elisabeth  
Wagner Wilhelm  
Walch Helmut, Dir.  
Walch Josef  
Walch-Katzenschläger J.  
Weinmayr Johanna  
Winkler Marianne  
Wolfsegger Aloisia  
Wolfsegger Ferdinand  
Wolfsegger Heidi  
Wolfsegger Hermann  
Wurm Franziska  
Wurm Manfred  
Zehethofer Florian, Dir.  
Zwittag Martin

Wir danken unseren Partnern aus der Wirtschaft für die Unterstützung

**ELEKTROTECHNIK**

**LEUTGEB**



**PETTER**

- Installationen
- Reparatur
- Beratung
- Montage
- Service

**4030 Linz - Dauphinestrasse 79a - Telefon: 0664 / 52 43 714**

**Ulis Naturkost**



**Tragweinerstraße 10 4230 Pregarten**

*Getreide, Duftöle, Obst, Gemüse, Tee's, Heilmittel, Bäder u.v.m. ...*



Täglich ab 5.00 Uhr für Sie geöffnet  
Großes Brot und Gebäcksortiment  
Mehlspeisen aus eigener Erzeugung

Gemütliches Cafehaus  
Großer Eduschoishop

**Tragweiner Straße 16, 4230 Pregarten**  
**Tel.: 07236/2250**





# Sport braucht starke Partner

Teamgeist, Flexibilität, Erfolge feiern. Sport und Raiffeisen haben viel gemeinsam – und Gemeinsamkeiten soll man pflegen. Deshalb unterstützen wir den Sportsgeist der Union Pregarten.

[www.raiffeisen-ooe.at/region-pregarten](http://www.raiffeisen-ooe.at/region-pregarten)

**Raiffeisenbank**   
Pregarten